## Kunst und Wissenschaft.

**Maxim Gorki** hat Berlin wieder verlassen. Er ist zunächst in die Schweiz gereist, um dort mit seinem Landsmann und Freund, dem Schriftsteller Leonid Andrejew, zusammenzutreffen. Nach dieser Begegnung wird sich Gorki wahrscheinlich für längere Zeit in einem stillen und warmen schweizerischen oder italienischen Ort am Südabhang der Alpen niederlassen. Dort beabsichtigt er vor allem, an der Vollendung zweier größerer Werke zu arbeiten. Das eine ist ein umfangreicher Roman, das andere eine zusammenhängende Reihe von künstlerisch geformten Briefen, in denen Gorki seine Erlebnisse während der russischen Revolutionszeit darlegt.

**Ein Nietschel-Briefwechsel.** Dem städtischen Archiv zu Braunschweig sind vom Geheimen Kirchenrat Prof. Georg Nietschel in Leipzig die Korrespondenzen, die sein Vater, der Bildhauer Ernst Nietschel, seinerzeit mit dem Ausschuß des Braunschweiger Lessing-Denkmals geführt hat, zum Geschenk gemacht worden. Der größte Teil der Korrespondenz befand sich bereits im Braunschweiger Stadtarchiv, so daß sie jetzt gesammelt vorliegt.

**Das Studium der Affensprache.** Die Universität Chicago hat den Beschluß gefaßt, eine Abteilung für das Studium der Affensprache einzurichten. Chicago studiert bereits die Sprache des amerikanischen Bödels. Zum Zweck des neuen Studiums der Affensprache befinden sich drei Dutzend Affen aus Zentralafrika auf dem Wege nach Chicago. Für ihre Aufnahme sind Käfige modernster Art mit Dampfheizung eingerichtet worden. Die Professoren erwarten einen großen Erfolg.

**Ein Mammutthund.** Bei Gelegenheit von Ausschachtungsarbeiten in Maizieres bei Metz stieß man laut „Metzer Ztg." in 10 Meter Tiefe auf vorzüglich erhaltene Teile eines Mammuths. In einer Kieschicht war ein Stoßzahn eingebettet, der vorzüglich erhalten war. Die Länge des Zahns war 1,64 m, der äußere Umfang 0,53 m. Leider wurde der Zahn bei den Arbeiten in drei Stücke zerbrochen, doch mißt das längste immer noch 1,4 m. Neben dem Stoßzahn lag ein vorzüglich erhaltener Backenzahn von Kindskopfgröße, an dem sogar noch der Zahnschmelz in guter Beschaffenheit war. Außerdem fand man noch einen schweren Knochen und korallenartige Gebilde.

p. **Hochschulnachrichten.** Die schwedische Akademie der Wissenschaften erwählte in ihrer letzten Sitzung den Professor der Anatomie an der Universität Straßburg Dr. G. Schwalbe zum auswärtigen Mitgliede. — Wie der „Zürch. Ztg." berichtet wird, hat Professor Dr. J. Schaer in Zürich nach neuen Unterhandlungen die Berufung an die zu gründende Handelshochschule in Berlin angenommen. — Wie aus Straßburg i. E. mitgeteilt wird, sind vier Privatdozenten in der medizinischen Fakultät zu Titularprofessoren ernannt worden: Dr. Julius Klein (Frauenkrankheiten), Dr. Karl Spiro (Physiologische Chemie), Dr. Albrecht Bethe (Physiologie) und Dr. Edmund Faust (Arzneimittellehre). — Als Vertreter der württembergischen Unterrichtsverwaltung an dem vom 16 bis 21. April in Monaco stattfindenden Internationalen Kongreß für Anthropologie wird Hofrat Dr. Schliz in Heilbronn teilnehmen.

ch. **Bühnenchronik.** Bei seinem Besuche der Aufführung von Graf Alexei Tolstois Drama „Zar Feodor Ivanowitsch" durch das Moskauer Künstlerische Theater nannte der Kaiser die Leistungen der Moskauer eine „wahrhaft natürliche Kunst, von der er hoffe, daß sie auch auf unsere Bühnen nicht ohne Einfluß bleiben möge. Das Stück „Zar Feodor Ivanowitsch" erinnere ihn an Shakespeare." — „Der raube Hof", niederdeutsche Bauernkomödie von Fritz Stavenhagen, fand bei der Premiere im Hamburger Karl Schultze-Theater lebhaften Beifall. — Die Komödie „Der Stolz der Stadt" von Gustav Wied hatte im Hamburger Thaliatheater einen stark bestrittenen Erfolg. — Eugen d'Alberts „Flauto solo" hatte im Opernhause zu Frankfurt a. M. einen guten sehr Erfolg. — „Die Doppelehe", Schwank von Kurt Kraatz, hatte im Residenztheater zu Stuttgart, laut „B. B. C.", stürmischen Lacherfolg. Autor und Darsteller wurden 22 mal gerufen. — Sudermanns Schauspiel „Stein unter Steinen" hatte im Teatro Argentina in Rom einen durchschlagenden Erfolg.

r. **Kleine Mitteilungen.** Der Erbprinz von Reuß j. L. hat der Richard Wagner-Stipendien-Stiftung zu Bayreuth aus dem Ertrag der Festvorstellung, die kürzlich im Fürstlichen Theater in Gera stattfand, 5000 Mark überweisen lassen. — Sigmund v. Hausegger beantragte, ihn von der Leitung der Frankfurter Museumsgesellschaft mit Schluß der Saison zu entbinden, da er trotz erfolgreichster Durchführung seiner künstlerischen Reformbestrebungen zu wenig Unterstützung gefunden habe. — Unbekanntes von Renan wird demnächst im Druck erscheinen; es handelt sich vornehmlich um Notizen und Briefe aus der Jugendzeit des großen Philosophen. — Die Berliner Sezession veranstaltet nach zweijähriger Pause wieder eine eigene Ausstellung. Sie wird am 21. April eröffnet werden.

## Letzte Nachrichten und Telegramme.

### Reichstagsabgeordneter Lenzmann †.

**Berlin**, 21. März. Justizrat Lenzmann, Reichstagsabgeordneter für den 8. Wahlkreis des Regierungsbezirks Arnsberg, der während der gestrigen Reichstagssitzung einen Schlaganfall erlitten hatte, ist heute früh 7 Uhr in seiner hiesigen Wohnung gestorben.

Julius Lenzmann, Mitglied der freisinnigen Volkspartei, war am 8. November 1843 in Hagen i. W. geboren. Er besuchte die Realschule in Hagen und das Gymnasium in Hexford, studierte 1863/66 in Würzburg, Bonn und Berlin Medizin und dann Jura. Im Jahre 1866 wurde er Auskultator, 1870 Assessor und war von 1870 bis 1874 Kreisrat in Bochum und Lüdenscheid. Er begründete die „Demokratischen Blätter" und war Mitglied des Lüdenscheider Magistrats und des Kreistags für Altena. Reichstagsmitglied war Lenzmann in der Zeit von 1881 bis 1887 und seit dem Jahre 1893. Seit 1874 lebte er als Rechtsanwalt und Notar in Lüdenscheid.

### Der Kirchenkrieg in Frankreich.

**Paris**, 21. März. In Sougues (Dep. Haute-Loire) ist eine Kompagnie Infanterie eingerückt, um bei der Inventaraufnahme in einigen Gebirgsdörfern mitzuwirken. Man befürchtet ernste Ruhestörungen.

### Im Grubenrevier von Lens.

**Lens** 21. März. Der Kongreß des alten Syndikats, an dessen Spitze der sozialistische Abgeordnete Basly steht, hat für den allgemeinen Ausstand gestimmt und verlangt für die Bergleute einen Tageslohn von 7,10 Fr. Das neue Syndikat, dessen Führer der Republikaner Brouchoux ist, fordert den Achtstundentag und 8 Fr. Tageslohn sowie 2 Fr. für jede Ueberstunde. Die Delegierten des Kongresses wurden beim Verlassen des Saales von den Anhängern Brouchoux' überfallen und mißhandelt. Da die Gendarmerie zum Schutze nicht ausreichte, wurde eine Schwadron Dragoner herangezogen, die aber nicht weiter eingriff. Seit heute morgen sind 80,000 Bergleute ausständig.

**Lens**, 21. März. In einer gestern abend abgehaltenen Versammlung protestierten die Ausständigen heftig gegen die Verhaftungen, die anläßlich der gestrigen Kundgebungen vorgenommen worden sind, besonders gegen diejenige von Brouchoux. Die Ausständigen, die schließlich zu lärmenden Kundgebungen übergingen, wurden durch die Gendarmerie zerstreut.

### Die Marokko-Konferenz.

**Paris**, 21. März. Der von einem Franzosen in Oran den Konferenzdelegierten in Algeciras überreichte Brief, in dem angeblich eine Anzahl Kaids zugunsten des Prätendenten Bu Hamara eintreten, wird von dem Berichterstatter des „Matin" als Fälschung angesehen. Man glaubt, daß dieses Schriftstück in Oran fabriziert worden ist.

### Die Wirren in Rußland.

**Petersburg**, 21. März. Ueber die Beraubung der Bank Kreditgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Moskau meldet die „Nowoje Wremja": Die Räuber, junge Leute von intelligentem Aeußeren, erklärten dem Bankbeamten, sie kämen im Auftrage des Revolutionskomitees und würden beim geringsten Widerstande von den mitgebrachten Bomben Gebrauch machen. Die Beraubung des Geldschrankes wurde mit großer Kaltblütigkeit ausgeführt. Drei Bomben, die von den Räubern zurückgelassen worden waren, wurden von einem Artillerieoffizier entladen. Dieser erklärte, daß eine der Bomben, die von besonders starker Wirkung sei, nur im Auslande hergestellt sein könnte.

**Petersburg**, 21. März. Der „Nowoje Wremja" zufolge ist in Moskau die Meldung eingegangen, daß in den Jusowka-Werken etwa 16,000 Arbeiter in den Ausstand getreten sind und daß die Moskauer Fabrikanten auch einen Ausstand im Bezirke Moskau befürchten, wo sich unter den Arbeitern bereits eine erregte Stimmung bemerkbar macht.

**Stockholm**, 21. März. Drei hier verhaftete russische Studenten sind als Mitglieder der Bande erkannt worden, die am 26. Februar den Raub in der Staatsbank in Helsingfors ausgeführt haben.

**Helsingfors**, 21. März. Der Zar hat angeordnet, daß der Vorschlag des Senats betr. eine neue Landtagsverfassung und ein neues Wahlgesetz für Finnland zur Prüfung einer besonderen Kommission überwiesen werden soll, deren Vorsitzenden der Zar ernennt und deren Mitglieder sich aus zwei Mitgliedern des russischen Senats, zwei des finnischen Senats und dem Minister-Staatssekretär zusammensetzen sollen.

### Das Erdbeben auf Formosa.

**London**, 21. März. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio: Infolge teilweiser Wiederherstellung der Verbindungen gelangen jetzt Einzelheiten über das große Erdbeben auf der Insel Formosa hierher. Danach wird gegenwärtig die Zahl der Umgekommenen auf mehrere Tausend geschätzt. Die ganze Insel wurde durch die Erdstöße erschüttert, die vom frühen Morgen des 17. März bis spät in die Nacht hinein fortdauerten. Leichte Erschütterungen wurden auch in Japan verspürt. Es wurden in Kumamoto während der Nacht und am folgenden Morgen fünf deutliche Erdstöße wahrgenommen. Telegramme aus Formosa melden, daß die Orte Datrijo, Raibitsiao und Shrinko vollständig zerstört worden sind. In Kadi sind 200 Eingeborene und 7 Japaner ums Leben gekommen. Die Behörden versehen ihre amtlichen Funktionen entweder unter freiem Himmel, oder in schnell zusammengezimmerten Hütten. In Datrijo wurden etwa 600 Tote gezählt. Der Sachschaden ist unerheblich.

**Toulon**, 21. März. Die Arsenalarbeiter haben einen Beschluß gefaßt, in dem sie gegen die Behandlung seitens der Vorgesetzten Einspruch erheben und in schärfer Weise ihren antimilitaristischen Grundsätzen Ausdruck geben.

**Madrid**, 21. März. Der Senat hat in seiner heutigen Sitzung den von der gemischten Kommission aus Senatoren und Delegierten erstatteten Bericht über den Gesetzentwurf betr. die Zuständigkeit der Gerichte wegen Vergehen gegen das Vaterland und die Armee endgültig angenommen.

**London**, 21. März. Earl of Granard erklärte, daß von der vorigen Regierung ein Rundschreiben an die fremden Mächte gerichtet worden sei betr. den Erlaß eines allgemeinen Verbotes von Deckladungen auf Kauffahrteischiffen im Winter. Die Antworten darauf seien aber sehr unbefriedigend ausgefallen, indem Frankreich, Deutschland und Schweden überhaupt noch nicht, andere Mächte aber erst ausweichend geantwortet hätten.

**London**, 21. März. „Daily Telegraph" meldet aus Tokio: Während die im Laufe des letzten Krieges aufgelegten japanischen Anleihen überzeichnet wurden, ist die letzte innere Anleihe keineswegs ein glänzender Erfolg. Sie gleicht vielmehr einem teilweisen Mißerfolge. Auf den Betrag von 20,000,000 Lstrl. sind jetzt, wo nur noch die Zeichnungen aus wenigen ländlichen Bezirken ausstehen, Zeichnungen in einer Gesamthöhe von 19,299,800 Lstrl. eingegangen, die mit einer einzigen Ausnahme sämtlich auf geringe Beträge lauten. Da der Zweck dieser Anleihe die Einlösung der Schutzbonds ist, deren Inhaber zu zwei Dritteln Ausländer sind, so bedeutet dies eine Ausfuhr von barer Münze.

**Petersburg**, 21. März. Der „Regierungsbote" veröffentlicht ein an den Kriegsminister gerichtetes Reskript des Zaren, das die Dauer des aktiven Militärdienstes im Landheere für die Infanterie und Artillerie auf drei Jahre, für die anderen Waffen auf vier Jahre festsetzt und die Reserve in zwei Klassen teilt, deren eine zur Komplettierung der Frontruppen, die andere zur Komplettierung der Truppen der zweiten Linie dienen soll.

**Kapstadt**, 21. März. Mit Bezug auf die Aeußerungen des Obersten v. Deimling im Deutschen Reichstage über die Verpflegung der deutschen Truppen in Deutsch-Südwestafrika von der britischen Grenze her, teilt das Blatt „Cape Argus" mit: Gleich zu Anfang sind Schritte getan worden, um die erforderlichen Mengen von Vorräten festzustellen und die Herbeischaffung zu erleichtern. Der Betrag, für den monatlich Erlaubnisscheine ausgegeben werden sollen, ist in einer Besprechung mit dem deutschen Generalkonsul festgestellt worden. Die Höchstmenge ist bisher noch niemals erreicht worden.

### Meteorologische Station zu Halle.

| | 20. März 9 Uhr abends | 21. März 7 Uhr morgens |
|---|---|---|
| Barometer Millimeter | 751,2 | 753,9 |
| Thermometer Celsius | 1,9 | −2,0 |
| Rel. Feuchtigkeit | 57 % | 70 % |
| Wind | N 2 | N 1 |

Maximum der Temperatur am 20. März 5,9° C.
Minimum in der Nacht vom 20 zum 21. März: −2,0° C.
Niederschläge am 21. März 7 Uhr morgens 0,0 mm.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

### Ein deutsches Erdölmonopol im Süden.

Eine wichtige Petroleum-Transaktion ist, wie schon kurz gemeldet in der Generalversammlung der Deutschen Tiefbohr-Akt.-Ges. in Nordhausen zustande gekommen. Die Deutsche Tiefbohr-Akt.-Ges. hat, wie schon der Name sagt, bisher hauptsächlich Tiefbohrungen betrieben. Durch die lex Gamp aber droht ihr wie den andern Bohrgesellschaften, eine starke Einschränkung ihres Tätigkeitsgebietes. Deshalb hat sich die Gesellschaft entschlossen, sich dem selbständigen Bergwerksbetriebe zuzuwenden. Sie hat als Spezialität, bisher wenigstens, die Erdölindustrie ausgewählt. Der Generalversammlung lagen Anträge vor, die eine Erweiterung dieses Arbeitsprogrammes enthielten. In seiner Begründung dieser Anträge verwies der Vorsitzende ebenfalls auf die lex Gamp. Da die Frist rasch herankomme, wo im Bergfreien nicht mehr gebohrt werden könne, habe sich die Gesellschaft beizeiten nach einer Erweiterung ihres Arbeitsprogrammes umgesehen. Der erste Schritt auf dem neuen Wege sei die Erwerbung der Elsässischen Petroleumgesellschaft. Außer dieser gebe es im Elsaß noch zwei Petroleumunternehmungen: die Gewerkschaft Gute Hoffnung und die Pechelbronner Erdölwerke Akt.-Ges. Mit beiden Unternehmungen seien Abkommen abgeschlossen worden. Zur Erwerbung von Gute Hoffnung sollen 300 neue Aktien, dividendenberechtigt ab 1. Januar 1906, unter Ausschluß des Bezugsrechts der Aktionäre, an den Fabrikanten J. Vogt in Niederbruck zu pari begeben werden. Durch die Zusammenfassung der drei Unternehmungen werde ein technisch und kaufmännisch rationeller Betrieb ermöglicht und der Gesellschaft im ganzen Süden eine Monopolstellung geschaffen. Der Kaufpreis für das Pechelbronner Unternehmen bestehe aus 3500 neuen Aktien der Deutschen Tiefbohr-A.-G. und 850 000 M. bar. Die Barabfindung werde aus den Vorräten bestritten, so daß daraus keine Beschaffung neuer Mittel resultiere. Die neuen Aktien werden einem Konsortium, das aus der Firma Laupenmühlen u. Co. und der Rheinischen Bank besteht, unter Ausschluß des Bezugsrechtes der Aktionäre überlassen. Die Pechelbronner Gesellschaft tritt in Liquidation. Ihr Vermögen geht an eine neu zu gründende G. m. b. H. über. Die Geschäftsanteile dieser G. m. b. H. werden von dem Konsortium erworben und an die Deutsche Tiefbohr-Akt.-Ges. weiter verkauft. Schließlich erwähnte der Vorsitzende noch, daß Verhandlungen schweben über Erwerbung eines Komplexes von 400 000 Morgen in Hannover, die als aussichtsvolle Kaliterrains in Betracht kämen, die aber auch Öl führten. Die Deutsche Tiefbohr-A.-G. werde, wenn diese Transaktion zustande komme, viele Jahre lang Tiefbohrungen ausführen können, also auch diesen Teil ihres Geschäftes in Aufschwung bringen, selbst wenn die Bohrpreise fielen. Die Gesellschaft würde ferner durch Veräußerung von Kaliwerken Effektengewinne erzielen. Ferner verhandle die Gesellschaft über noch einen hannoverschen Komplex, der ganz besonders für Öl in Frage komme. Im Hinblick auf diese Verhandlungen möge die Versammlung der Verwaltung die Ermächtigung geben, das Aktienkapital noch um höchstens 275 000 M. zu erhöhen. Kämen die Verhandlungen bis Ende April nicht zustande, dann solle diese Kapitalerhöhung unterbleiben. Wie der Direktor noch mitteilte, hat die Gesellschaft im letzten Jahre im Hannoverschen mit Grundbesitzern verschiedene Verträge abgeschlossen. Mit den vorliegenden Transaktionen komme die Gesellschaft zu einem gewissen Abschlusse. Die Verwaltung werde sich nunmehr dem inneren Ausbau des Unternehmens zuwenden. Die Generalversammlung genehmigte sodann die beantragten Kapitalerhöhungen und wählte Herrn Geh. Kommerzienrat Theodor Schlumberger und Bankdirektor Woltze von der Rheinischen Bank neu in den Aufsichtsrat.

**Anhalt-Dessauische Landesbank in Dessau.** Das verflossene Geschäftsjahr war dem Bericht des Vorstandes zufolge für die Bank zufriedenstellend. In gleicher Weise wie bei der Zentrale hat das Geschäft bei den Filialen sowie auch bei den Firmen, bei denen das Unternehmen beteiligt ist, einen erfreulichen Aufschwung genommen. Das Grundstückskonto hat sich durch den Verkauf des in Weißensee gelegenen Grundstückes auf 500459 M. ermäßigt. Im Realkreditgeschäft hat sich der Bestand an Hypotheken, der am 31. Dezember 1904 39 688 828 M. betrug, durch planmäßige Tilgung um 94 311 M. und durch Rückzahlungen um 410 000 M. auf 3 404 517 Mark vermindert. Der Bestand der 4 proz. unkündbaren Pfandbriefe in Höhe von 2 377 600 M. blieb unverändert. Ebenso hat sich der Bestand der 3½ proz. unkündbaren Pfandbriefe in Höhe von 1 899 900 M. nicht vermindert. Der Reingewinn des Jahres 1905 von 596 387 (490 615) M. soll wie nachstehend zur Verteilung gebracht werden: 6 (5) Proz. Dividende gleich 540 000 M., Tantieme an Vorstand und Beamte und an den Aufsichtsrat je 22 909 M., Vortrag auf neue Rechnung 10 569 M. In der Bilanz sind ausgewiesen Wechselkonto mit 2 812 788 (2 986 471) M., Effektenkonto mit 1 194 563 (731 970) M., Debitorenkonto mit 16 094 961 (11 037 658) M., Kreditorenkonto mit 3 037 679 (5 019 968) M., Depositenkonto mit 4 562 425 (2 689 174) M. und Akzeptkonto mit 184 210 (148 249) M. Die Generalversammlung findet am 29. März. statt.

**Kreditverein zu Schmölln.** Die Zahl der Mitglieder ist im Jahre 1905 von 187 auf 204 gestiegen, die Haftsumme von 97 000 M. auf 110 500 M. Der Reingewinn gestattet wiederum die Verteilung von 6 Proz. Dividende. Die Generalversammlung hat die Tagesordnung antragsgemäß erledigt.

**Die Norddeutsche Kreditanstalt** verdiente 1905 672 000 M. (571 000 M. in 1904) an Markwechsel, 532 000 M. (394 000) an Zinsen, 440 000 M. (308 000) an Provision, 248 000 M. (152 000) an Effekten und 53 000 M. (0) an Konsortialgeschäften. Abgeschrieben wurden 67 000

**Die bekannten Vorteile,** welche das große Spezialhaus für Damen-Konfektion von **Geschw. Loewendahl, Halle a. S.,** jederzeit bietet, sind: ● **Unbegrenzte Auswahl in allen Neuheiten.** ● — **Gediegene Konfektion** in vornehm-solidem Geschmack und **vollendet gutem** Sitz — **Wirkliche Preisvorteile** und **gewissenhafte Bedienung.** Hierdurch erwarb sich diese Firma ihren großen Kundenkreis und den Ruf einer unbedingt **zuverlässigen** Kaufstelle für jedermann; die 8 großen Schaufenster des Geschäftshauses sind jetzt mit allen Frühjahrs-Artikeln (Kostüme, Paletots, Kleider, Röcke, Blusen rc.) ausgestattet und bilden wieder einen interessanten Anziehungspunkt für alle Damen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060321046/fragment/page=0001

Mark (84 000) auf Effekten, 24 000 M. (84 000) für Verluste, 89 000 M. (9700) auf Immobilien und 36 000 M. (22 000) auf Mobilien. Die Dividende von 7 Proz. (6½ Proz.), an der diesmal ein um 2½ Mill. M. erhöhtes Kapital teilnimmt, erfordert 875 000 M. (650 000), Tantiemen absorbierten 207 000 M. (127 000). Zum Vortrag verbleiben 75 000 M. (64 000).

**Maschinen- und Werkzeugfabrik vormals Aug. Paschen in Cöthen.** Der Aufsichtsrat beschloß, die Verteilung von zehn Proz. Dividende in Vorschlag zu bringen.

**Eisenwerk Brünner, Aktiengesellschaft, Artern.** Das Geschäftsjahr 1906 brachte einen Bruttogewinn von 49 475,22 M., zu Abschreibungen werden verwendet 11 280,50 M., sodaß einschl. 1007,04 M Gewinnsaldo aus 1904 ein Reingewinn von 39 201,76 M. vorhanden ist. Der Aufsichtsrat beschloß die Verteilung von 10 Proz. Dividende und 763,52 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Der Umsatz hat sich im letzten Jahre um 30 Proz. erhöht. Die Aufnahme eines neuen Milchseparators erforderte erhöhte Fabrikationsspesen, doch findet das neue Modell bei der Kundschaft guten Anklang und die Verwaltung hofft, im neuen Jahre damit größeren Absatz zu erzielen. Die Aktien der Gesellschaft sind durch den Halleschen Bankverein in den Kurszettel der Halleschen Bankfirmen aufgenommen. Sie notierten gestern 161 bzB.

**Kalibohrgesellschaft Moltkeshall in Halle a. S.** Der Vorstand veröffentlicht über die am 12. ds. Mts. in Halle abgehaltene erste ordentliche Generalversammlung noch folgenden Bericht: In der ersten ordentlichen Generalversammlung waren anwesend bezw. vertreten 16 Gesellschafter mit 806 Stimmen. Von einer Verlesung des den Gesellschaftern vorher zugesandten gedruckten Geschäftsberichtes mit Jahresrechnung wurde Abstand genommen. Die Versammlung erledigte alsdann einstimmig die Punkte 1, 2, 3 und 5 der Tagesordnung. Als Entschädigung des Vorstandes pro 1905 bewilligte die Versammlung 6000 M. und sprach auf Antrag eines Gesellschafters die Entlastung für den Vorstand aus. Das turnusmäßig ausscheidende Mitglied des Vorstandes, Justizrat Herzfeld, wurde wiedergewählt. Nach eingehender Begründung durch den Vorstand beschloß alsdann die Generalversammlung die Bewilligung einer Zubuße von 250 M. pro Anteil, einzieh bar in Raten von je 50 M. pro Anteil. Der Vorstand wurde ermächtigt, diese Raten je nach Bedarf einzuziehen. Auf Grund dieses Beschlusses werden jetzt 100 M. pro Anteil von der bewilligten Zubuße zur Ausschreibung gebracht und ersucht, den entfallenden Betrag mit 50 M. pro Anteil bis zum 31 März d. J., 50 M. pro Anteil bis zum 30 April d. J., an die Zahlstellen H. F. Lehmann in Halle a. S. oder Zehle & Co. in Hannover für Rechnung der Gesellschaft unter Angabe der Stamm-Nummern einzusenden.

**„Eintracht" Braunkohlenwerke und Brikettfabriken.** Laut Jahresbericht betrug die Gesamtförderung an Braunkohlen 1905 21 446 376 ht (20 211 950 in 1904) und die Gesamtbrikettproduktion 9 686 228 Ztr. (9 167 454). Die mit einem Aufwand von 1 198 000 M. hergestellte und seit dem Januar d. J. voll in Betrieb befindliche neue Brikettfabrik auf Grube Klara hatte noch keinen nennenswerten Anteil an dem Jahresresultat. Die Produktion dieser Fabrik von 12 000 bis 14 000 Doppelwaggons vermehrt die Leistungsfähigkeit der „Eintracht" auf 60 000 bis 62 000 D.-W jährlich. Die Dividende wird von 16 Proz. des Vorjahres = 640 000 M. auf 18 Proz. pro 1905 = 720 000 M. erhöht, wobei einmal zu beachten ist, daß im laufenden Jahre ein um 1 Mill. M. erhöhtes Kapital an der Dividende teilnehmen wird, während anderseits die neue Brikettfabrik zum Erträgnis voll beisteuert. Eine Dotierung der Spezialreserve (200 000 M. i. V.) ist diesmal nicht vorgesehen, dagegen sind die Abschreibungen mit 977 000 M. (714 000 M. erhöht worden. Für das nächste Abschlußjahr hat die Gesellschaft die volle Produktion zu etwas erhöhten Preisen verschlossen. Die Verwaltung erwartet für das erhöhte Aktienkapital ein günstiges Erträgnis.

**Deutsche Kontinentalgasgesellschaft in Dessau.** Daß die Gesellschaft durch die häufigen Streiks der Warschauer Niederlassung eine wesentliche Mindereinnahme erleiden mußte, dürfte sich, so bemerkt die Verwaltung in ihrem Geschäftsbericht, von selbst erklären. Wenn gleichwohl der Gesamtgewinn der Betriebe mit 3 090 335 M. nur um 279 493 M. hinter dem günstigen Vorjahre zurückstehen und die Dividende bei Rückstellung von 1 Million M. für den Erneuerungsfonds und einem Vortrag von 146 442 M. mit 10 Proz., wie in den letzten 14 Jahren, der Generalversammlung in Vorschlag gebracht werden kann, so verdankt die Gesellschaft dies dem günstigen Umstande, daß die Konjunkturen der auswärtigen Betriebe selten mit denen der deutschen Anstalten ganz zusammenfallen; so standen auch diesmal den ungünstigen Resultaten Warschaus günstige Abschlüsse der deutschen Anstalten gegenüber. Der Generalversammlung wird die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um nom. 3000000 M., also auf 21 000 000 M., durch Ausgabe von 2500 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien zu je 1200 M. vorgeschlagen. Die neuen Aktien werden vom 1. Juli des laufenden Jahres ab an der Dividende teilnehmen. Den alten Aktionären soll ein Vorzugsrecht in der Art eingeräumt werden, daß auf je nom. 7200 alte Aktien (24 Stück zu 300 M. oder 6 Stück zu 1200 M.) eine neue Aktie zu 1200 M. bezogen werden kann. Der Gewinn aus dem abgelaufenen Geschäftsjahre in Höhe von 3 090 335 M. soll wie folgt verteilt werden: für den Erneuerungsfonds 1 000 000 M., Tantieme des Vorstandes 57 779 M., 10 Proz. Dividende 1 890 000 M., Tantieme an den Aufsichtsrat 86 114 M., Vortrag für 1906 146 442 M. Die Generalversammlung findet am 28. März statt.

**Gummiwerke „Elbe", A.-G. in Piesteritz bei Wittenberg** (Bez. Halle). Die Direktion beabsichtigt, die Fabrik wesentlich zu erweitern und zwecks Aufnahme der Herstellung einiger Massenartikel der Branche umfangreiche Neubauten zu errichten, mit deren Ausführung inzwischen begonnen worden ist. Die erforderlichen Kessel, Maschinen und Geräte sind teilweise bereits vorteilhaft angekauft. Die Direktion beabsichtigt in der nächsten Generalversammlung der Aktionäre eine Erhöhung des Aktienkapitals um 500 000 M. auf eine Million zu beantragen. Die Durchführung dieser Transaktion soll bereits gesichert sein, da die auszugebenden 500 000 M. Aktien schon Abnehmer gefunden haben.

**Dividenden für 1905.** Von den Verwaltungen werden vorgeschlagen: Nähmaschinen- und Fahrradfabrik Stoewer in Stettin 6 Proz. (2 Proz.), wobei die Umsätze im laufenden Jahre als steigend bezeichnet werden. — Metallwerke Luckau & Steffen in Hamburg wieder 8 Proz. — Chemische Fabrik Oranienburg 10 Proz. (12 Proz.). — Vereinigte Hanfschlauch- und Gummiwarenfabriken zu Gotha. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 8 Proz. festgesetzt und bezeichnet, daß die Fabriken in den ersten 2½ Monaten d. J. eine Steigerung des Umsatzes von etwa 30 Proz. erzielten, und daß die sämtlichen Abteilungen mit sehr reichlichen Aufträgen versehen sind. — Der Geschäftsbericht der Gesellschaft für Eisenbahnwagenbau, Linke in Breslau, welche bei 839 999 M. Abschreibungen 16 Proz. (i. V. 12½ Proz.) Aktiendividende ausschütten wird, sagt u. a., daß dies günstige Ergebnis nicht besseren Preisverhältnissen, sondern der vorteilhafteren wirtschaftlichen Ausnutzung der Anlagen und den Betriebsverbesserungen zu verdanken sei.

### Metalle.

**New York**, 20. März. Zinn 36,70—37,00, Kupfer 18,50—18,75 Doll.

### Stroh. Heu etc.

**Halle**, 21. März. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,70 (3,00). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 2,65, Weizenstroh 2,60, zu Streuzwecken 2,20 (2,40), Breitdrusch 2,50. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,25 (3,50), gute fremde Sorten 2,75 (3,00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten — — (—), minderwertige Sorten — — (—). Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,25, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,75 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,60, im einzelnen vom Lager hier 3,30.

### Schleppverkehr auf der Saale.

**Rhederei der Saale-Schiffer, Halle a. S.** Angekommen am 20. März: Schlepper No. 43, Sr. Straube, Schlepper No. 51, Körner, Schlepper No. 107, Wagner, und Schlepper No. 132, Gericke, mit Stückgut von Hamburg.

### Wasserstand der Saale bei Trotha.

**Trotha**, 20. März abends + 4,60, 21. März morgens + 4,58.

## Leipziger Börse, 21. März.

(Telephon. Meldungen.)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Sächsische Rente . . . | 3 | 87,80bz | Sondermann & Stier | | | |
| do. Anl. 1867u.69 ev. | 3½ | 99,75G | Vorz.-Akt. I. II. | 0 | 108 00G | |
| Leipz. St.-Anl. 1904 | 3½ | 99,00bzG | Leipz. Baumwollsp. | 14 | 228,00G | |
| Allg. Dtsche Credit- | | | do. Kammgarnsp. | 7 | 170,00G | |
| Anst. Pfdbr. | 3½ | 99,75G | do. Strickgarnsp. A. | 4½ | 93,75G | |
| do. do. | 4 | 102,50G | Thüring. Wollgarnsp. | 12 | 139,50G | |
| Leipz. H.-B. Pfandbr. | | | Leipz. Bierbr. Riebeck | 10 | 203,25G | |
| S. XI unk. 14 | 4 | 103,00G | Hall. Zuckerraffin. | 2 | 150,50G | |
| Allg. Dtsche Cred.-A. | 3½ | 173,25bzG | Etzold & Rießling, | | | |
| Kredit- u. Sparbank | | | Kunstanstalt Akt. | 16 | 248,50G | |
| zu Leipzig | 0 | — — | Leipz. Elektrizit.-W. | 6⁷/₁₀ | 138,50G | |
| Leipz. Hypothek.-Bk. | 7 | 145,75G | Hall. Portl.-Cem. Akt. | 1 | 114,50B | |
| Mansfelder Kuxe . . | M40 | 1075,00 | Kommunalb. f. Sachs. | | | |
| Ölsnitzer volle Kuxe | M35 | 985,000 | Anl.-Scheine | 3½ | 99,30G | |
| | | | do. do. do. | 4 | 102,50G | |
| Gr. Leipz. Strassb. A. | 7½ | 183,75G | Dörstew.-Rath, St.-A. | 2½ | 52,25G | |
| Hall. Straßenbahn . . | 6½ | 129,25G | do. 5 proz. Vorz.-A. | 5 | 99,50G | |
| Leipzig. Elektr. Strb. | 3½ | 102,50G | Naumb. Braunk.-Akt. | 11 | 208,00G | |
| | | | Zeitzer Par. u. S. A.-G. | 10 | 183,00G | |

Tendenz: fest.

## Berliner Börse vom 21. März.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

**Von der Fondsbörse.** Die entscheidende Plenarsitzung in Algeciras ist noch immer hinausgeschoben, allein die Börse nimmt in Uebereinstimmung mit den internationalen Hauptbörsen an, daß eine Verständigung über die schwebenden Differenzen zu erwarten ist. Inzwischen aber liegt das Geschäft äußerst still. Der Fondsmarkt zeigte jedoch Festigkeit, desgleichen der Bankenmarkt, während im Montanaktienmarkte Realisierungen der Spekulation einen Druck auf Hütten- und Bergwerksaktien ausübten. Im Eisenbahnaktienmarkte herrschte gute Haltung; Amerikaner auf New York höher. Schiffahrtsaktien preishaltend. Im späteren Verlaufe Montanwerte weiter schwach. Ultimogeld 5⅝ Proz., tägl. Geld 3½ Proz. Bei Beginn der zweiten Börsenstunde brachte man die schwächere Haltung der Börse in Zusammenhang mit der Note des Grafen Lamsdorff an den Botschafter Grafen Cassini bezüglich der Stellungnahme Rußlands zu dem österreichischen Kompromißvorschlage, ferner darauf, daß nach einer Blättermeldung die Reise des Kaisers nach dem Mittelmeere aufgegeben sei. Im übrigen träge die Nähe der Quartalswende zum Anziehen des Ultimogeldes bei. Bei Berichtsabgang Steigerung in Kohlenaktien, Gelsenkirchen 224,50, Harpener 215,75; alles übrige unverändert.

## Kursnotierungen

vom 21. März.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt).

Privat-Diskont: 4⅛.

**Wechsel.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterdam | 100 fl. | 8 T. | — — |
| do. do. | | 2 M. | — — |
| Brüssel-Antw. | 100 Fr. | 8 T. | — — |
| Italien. Plätze | 100 L. | 10 T. | — — |
| Kopenhagen | 100 Kr. | 8 T. | — — |
| London | 1 L. St. | 8 T. | — — |
| do. | do. | 3 M. | — — |
| New-York | 1 Doll. | vista | — — |
| Paris | 100 Fr. | 8 T. | — — |
| Schweiz | 100 Fr. | 8 T. | — — |
| Petersburg | 100 R. | 8 T. | — — |
| do. | do. | 3 M. | — — |
| Wien | 100 Kr. | 8 T. | 85,00G |

**Geldsorten und Banknoten.**

| | | |
|---|---|---|
| Sovereigns | pr. St. | 20,43bz |
| 20 Frcs.-Stücke | do. | 16,28bz |
| Amerik. Noten | 1000-5 D. | 4,2050bz |
| Belgische Noten | zu 100 Fr. | 81,20bz |
| Dänische Bknot. | zu 100 Kr. | 112,40bz |
| Engl. Banknoten | p. 1 L. St. | 20,465bz |
| Französ. „ | p. 100 Fr. | 81,60bz |
| Holländ. „ | p. 100 Fl. | 168,50bz |
| Italien. „ | p. 100 Lire | 81,60bz |
| Oesterr. „ | p. 100 Kr. | 85,05bz |
| Russische „ | p. 100 R. | 213,45bz |
| Schweiz. „ | p. 100 Fr. | 81,30bz |

**Deutsche Fonds- u. Staatspap.**

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichsanl. . | 3½ | 100,80bzG |
| do. do. . | 3 | 88,80G |
| do. do. ult. | 3 | 88,80G |
| Preuß. Konsols . . . | 3½ | 100,75bzG |
| do. do. . | 3 | 88,80B |
| do. do. ult. . | 3 | 88,80bz |
| Badische St.-Anl. 1904 | 3½ | — — |
| Bayer. St.-A. unkb. 06 | 4 | 101,60bzG |
| do. do. . . . . | 3½ | 99,60G |
| Bremer Anleihe 1902 | 3 | 86,20bz |
| Gr. Hess. St. 99 unk. 09 | 4 | — — |
| do. 1896-1905 | 3 | 86,40bz |
| Hamb. Staatsrente. . | 3½ | — — |
| do. amort. 1887-91 | 3½ | 101,20bz |
| do. St.-Anl. 86.97/02 | 3 | 87,10bz |
| Sächs. Staats-Rente . | 3 | 87,80bz |
| Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII XXIV-XXVII, XXIX | 3½ | 98,90bz |
| Apolda St.-Anl. 1895 | 3½ | — — |
| Berl. Stadt-Anl. 82/98 | 3½ | 99,60bz |
| Erfurt. do. 93.01 I. II | 4 | 101,50bzG |
| do. do. 93.01 III | 3½ | 99,25bz |
| Halle do. 00 I. II. ev. | 4 | 101,00G |
| do. do. 1886. 92 | 3½ | 99,25G |
| Magd. do. 91 unev. 10 | 4 | 103,20G |
| do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I | 3½ | 99,90G |
| Merseb. do. 01 unev. 10 | 4 | 102,90G |
| Münch. do. 1903. 1904 | 3½ | 98,75bz |
| Naumb. do. 97 u. ev. 00 | 3½ | — — |
| Weimar do. 1898 | 3½ | — — |
| Kur- u. Neumärk., alte | 3½ | 100,00G |
| do. do. Com.-O. | 3½ | 98,80G |
| Landsch. Centr.-Pfdb. | 4 | — — |
| do. do. | 3½ | 98,90bzG |
| do. do. | 3 | 87,40bz |
| Sächs. landsch. Pfdbr. | 4 | 103,70bz |
| do. do. | 3½ | 98,60G |
| do. do. | 3 | 86,75G |

**Ausländische Fonds.**

| | | |
|---|---|---|
| Argent inn. Anl. große | 4½ | 98,80bzG |
| do. do. kleine | 4½ | 98,90G |
| do. äuß. Anl. 10200 M | 4½ | — — |
| do. do. 2040 M | 4½ | — — |
| do. do. 408 M | 4½ | 97,40bz |
| Chin. Anl. v. 96, große | 5 | 102,00bz |
| do. do. kleine | 5 | 102,00bz |
| do. Anl. v. 98, große | 4½ | 97,70bz |
| do. do. kleine | 4½ | 97,70bz |
| Griech. ks. 4% Goldr | 1,30 | 42,50G |
| do. 4% Monop.-Anl | 1,75 | 53,80B |
| do. Gold . . . . . | 1,60 | 53,00B |
| Japan. äußere Anl. 05 | 4½ | 94,70B |
| Ital. Rente . . . . . | 4 | — — |
| do. neue . . . . . | 4 | 105,60G |
| Mexik. äuß. Anl. große | 5 | — — |
| do. do. 100 L. | 5 | 103,40B |
| Oesterr. Goldrente . . | 4 | 100,50bz |
| do. Kronenrente | 4 | 99,90bz |
| do. Silber-Rente | 4½ | — — |
| do. Papier-Rente | 4½ | — — |
| Portugiesen unif. III | 3 | 70,25bz |
| Rumänen amort. 1903 | 5 | 102,50bzG |
| do. do. 1890 | 4 | 93,20bzG |
| do. do. 1898 | 4 | 91,20bz |
| Russ. kons. Anl. v. 80 | 4 | 84,20bz |
| do. Gold-Anl. v. 94 | 4½ | — — |
| do. Staatsanl. v. 02, | 4 | 83,90bzG |
| Schweden 1886 . . . | 3½ | 99,50bzG |
| Serb. amort. St.-Anl. | 4 | 82,50G |
| Spanische Anl., große | 4 | — — |
| do. do. mittl. | 4 | — — |
| do. do. kleine | 4 | — — |
| Türk. Administr.-Anl | 4 | 89,00bzG |
| do. unif. Anl. v. 1903 | 4 | 94,10G |
| Türkenlose M. p. Stck. | frco | 148,50bzG |
| Ungar. Goldrente, gr. | 4 | 94,90bzG |
| do. do. mittl. | 4 | 95,10bzG |
| do. do. kl. | 4 | 95,10bzG |
| do. Kronen-Rente | 4 | 94,40bz |
| do. Staatsrente 97 | 3½ | 85,60G |
| do. Eiser. Tb. Anl | 3 | — — |
| Buenos-Air. Neue Us | 4 | 102,20bzG |
| Moskauer Stadt-Anl | 4 | — — |
| Wiener Inv. Anl. . | 4 | 100,20bzG |

**Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.**

| | | |
|---|---|---|
| Halberst.-Blankenb. | 5½ | 129,75G |
| Halle-Hettstedt Lit. A | 3½ | 98,25G |
| Lübeck-Büchen . . . | 7 | — — |
| Nohantungbahn . . . | 2 | 104,75bz |
| Allg. Dtsch. Kleinb.-G. | 2 | 89,75bzG |
| „ Lok.- u. Strassenb. | 7½ | 159,50G |
| Elektr. Hochbahn . . | 4 | 129,00bzG |
| Gr. Berl. Strassenb. . | 7½ | 191,75G |
| Hamburg. Strassenb. | 9 | 186,10G |
| Oest.-Franz St.-Bahn | 5⅗ | — — |
| Südöst. St.-Bh., Lomb. | 0 | 238,80bz |
| Warschau-Wiener. . | 1,75 | — — |
| Baltimore-Ohio Sh. . | 4½ | 110,60bz |
| Canada-Pac. Sh. . . | 6 | 174,75bz |
| Gotthardbahn . . . . | 6⅘ | — — |
| Ital. Meridionalbahn | 6 | 151,60bz |
| „ Mittelmeerbahn | 3½ | — — |
| Luxemb. Pr. Henri . | 5 | 135,00bz |
| West-Sizilianische . | 2½ | 51,75bz |
| Hall.-Hettst. Pr. Obl. | 3½ | 95,20bzG |
| Böhm. Nordb. Gold-O. | 4 | — — |
| Dux-Prager | 4 | 82,50bG |
| Österr. Lokb. Gold-P. | 4 | 100,60G |
| Südösterr. (Lomb.) . | 2,60 | 67,10bzG |
| Iwangor.-Dombr. P. . | 4½ | 93,90bz |
| Moskau-Rjäsan Prior. | 4 | 90,00bzB |
| Transkaukas., S. Pr. . | 3 | 69,30bz |
| Wladikawkas v. 1897 | 4 | 84,30bz |
| Anatol. Bhn. I. P. . | 5 | 103,25bz |
| do. do. II. P. . . | 5 | 102,90bz |
| Italien. Eisenb. Pr. | 2,40 | 72,50bz |
| do. Mittelmeerb. Pr | 4 | 101,75bz |
| Portugiesen v. 1886 O. | 3 | 88,50bz |
| Süd-Ital. Eis.-Obl. . | 2,40 | — — |
| North.-Pac. Pr. Lien. | 4 | — — |
| S. Louisu. S. F. Ref. 1951 | 4 | 85,60bz |

**Bank-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Berg.-Märk. Bank . . | 8 | 168,75bzG |
| Berliner Handelsges. | 6 | 174,70bz |
| do. Hyp.-Bank A | 4 | 125,00bzG |
| do. do. B. | 4 | 165,20bzG |
| Bresl. Disk.-Bank . . | 6 | 122,80G |
| Com.- u. Disk.-Bank . | 6½ | 125,00bzG |
| Darmst. Bk., Markst | 7 | 147,80bz |
| Dessauer Landesbank | 5 | 114,90bz |
| Deutsche Bank . . . | 12 | 245,00bzG |
| „ Übersee bank | 8 | 161,10G |
| Diskonto-Comm. . . | 8½ | 190,25bz |
| Dresdner Bank . . . | 7½ | 164,90bz |
| do. Bankverein | 5½ | 111,75bzB |
| Essener Kreditanstalt | 8 | 164,90G |
| Gothaer Grundkr.-B | 8 | 164,90bzG |
| Leipz. Kredit-Anstalt | 8½ | 173,00B |
| Magdeburg. Bankv. . | 7 | 135,00G |
| do. Priv.-A. | 6 | 118,00bz |
| Mitteldtsch. Kredit-B | 6 | 124,50bz |
| Nationalbk. f. Dtschl | 6 | 133,00bz |
| Oest. Kred.-Anst ult | 8¾ | 211,100 |
| Petersburger Disk.-B | 9,60 | 169,40bz |
| Preuß. Boden-Kredit | 7 | 158,400 |
| do. Centr.-Bod.-Kr | 9 | 192,75bz |
| Reichsbank . . . . . | 6,15 | 156,40bzG |
| Russ. B. f. auw. Hand | 9 | 138,90bz |
| Sächsische Bank . . | 6 | 131,75bzB |
| Schaaffhaus. Bankv | 7¼ | 164,20bz |
| Schles. Bankverein | 7 | 155,75G |
| Wiener Bankverein | 7½ | — — |

**Industrie-Aktien.**

**Schiffahrts-Ges.**

| | | |
|---|---|---|
| Hamb.-Am.-Paketf. . | 9 | 165,50bz |
| Norddeutscher Lloyd | 2 | 130,90bz |
| Verein. Elbeschiffahrt | 0 | 141,75bz |

**Brauereien.**

| | | |
|---|---|---|
| Böhmisch. Brauhaus. | 10 | 197,00G |
| Deutsche Bierbr.-Ges. | 10 | 166,80bz |
| Patzenhofer . . . . . | 15 | 248,25G |
| Schönebg. Schl.-Br. . | 12 | 206,10G |
| Schultheiß - Brauerei | 18 | 284,00bzG |
| Herkules-Br. Kassel . | 11 | 195,50bz |
| Klosterbr. Röderhof. | 8 | 113,00G |
| Leipzig. Bierbr. Rieb. | 10 | 203,00bzG |
| Vereinsbr. Artern . . | 6 | 107,00G |

**Industrie-Ges.**

| | | |
|---|---|---|
| Akkumulat.-Fabrik . | 12½ | 215,20G |
| Akt.-Ges. f. Anilinfab. | 22 | 379,00bzG |
| Adler Portl.-Zem. -F. | 0 | 141,00bzG |
| Allg. Berl. Omnib.-G. | 15 | 252,25G |
| Allgem. Elektr.-Ges. | 10 | 220,40bz |
| Anglo-Kont. Guano . | 6 | 117,40bz |
| Anhalt. Kohlenwerke | 5½ | 129,70bzG |
| Ascania chem. Fabr. | 8 | 152,00G |
| Baer & Stein Metall | 15 | 312,00bzG |
| Baroper Walzwerk . | fr. Z | 62,00bzG |
| Bergmann Elektr. . | 18 | 314,70bz |
| Berl.-Anh. Maschinen | 12 | 329,80bz |
| Berl. Elektrizit.-W. . | 10 | 197,50bz |
| Berl. Maschinen-Bau | 10½ | 244,80bz |
| Berzelius . . . . . | 3 | 110,25bz |
| Beton-u. Monierbau. | 8 | 129,25B |
| Bismarckhütte . . . | 20 | 323,30bzG |
| Blüesenbach V.-A. . | 0 | 77,75bz |
| Bochumer Gusstahl. | 12 | 239,80bz |
| Gebr. Böhler & Co. . | 10 | 268,50G |
| Braunsch. Kohlenwk. | 10 | 264,00bzG |
| do. do. St.-Prior. | 11 | 279,50bz |
| do. do. Jute-Spinn. | 12 | 223,50bzG |
| Buderus Eisenw. . . | 6 | 126,90G |
| Butzke & Co. Met.-Ind. | 8 | 105,00bzG |
| Chem. Fabr. Buckau | 8 | 178,00bz |
| Concordia Bergbau . | 10 | 317,00bzG |
| do. Spinnerei | 11 | 198,50G |
| Consolidat. Schalke . | 26 | 421,30bzG |
| Cottbuser Maschinen | 4½ | 107,50G |
| Cröllwitzer Papierf. . | 15 | 259,25G |
| Dessauer Gas . . . . | 10 | 204,00bz |
| Dtsch.-Atl. Telegr.-G. | 6 | 134,90bz |
| Dtsch.-Luxemb. V.-A. | 8 | 223,00bzG |
| Dtsch. Gasglühl.-Ges. | 20 | 339,50bzG |
| do. Kabelwerke . . | 5 | 127,50G |
| do. Waffen u. Munit. | 16 | 330,25G |
| Donnersmarckh. env. | 14 | 253,25G |
| Dortm. Union, C. abg. | 2 | 82,40bz |
| do. do. Vorz.-A. D. | 5 | 104,80G |
| Dynam.-Tr.-C. Nobel | 10 | 180,40G |
| Eilenb. Kattun . . . | 4½ | 120,50G |
| Eintracht, Bergw. . | 16 | 343,25bz |
| Elektra Dresden . . . | 2 | 79,80bz |
| Elekt. Untern. Zürich | 8½ | 192,50bz |
| Eschweiler Bergwerk | 14 | 259,50bzG |
| do. do. Eisen . . . | 5 | 136,50G |
| Fraustädt. Zuckerf. | 11 | 154,50G |
| Fr. Wilhelmsh. Pr.-A. | 4 | — |
| Geisweid. Eisenw. . | 10 | 220,00bzG |
| Gelsenkirchen Brgw. | 11 | 224,50bzG |
| Georg-Marienhütten | 0 | 74,70bz |
| do. do. St.-Pr. | 0 | 96,75G |
| Ges. f. elektr. Untern. | 6 | 138,00bzG |
| Glauziger Zuckerf. . | 2 | 122,50bzG |
| Greppiner Werke . . | 8½ | 139,50G |
| Hallesche Maschinen | 18 | 409,90bz |
| Hann. Bau-G. St.-Pr. | 4 | 125,00bzG |
| do. Masch. St.-P. A | 25 | 393,50bzG |
| Harpener Bergbau . | 9 | 215,75bz |
| Hartmann Maschinen | 2 | 130,75bz |
| Harzer A. u. B. . . | 0 | 91,50bzG |
| Hasper Eisenwerke . | 9 | 233,90bz |
| Heinrichshall Chem. | 11 | 194,25G |
| Hemmoor Cementf. . | 0 | 124,60bz |
| Hibernia Bergw.-G. . | 11 | — |
| Hildebrand Mühlen . | 9 | 159,000 |
| Höchster Farbwerke | 20 | 396,00bz |
| Hörd. Bergw. St.-P., A | 10 | 194,00bzG |
| Hösch Eisen u. Stahl | 12 | 235,00bzG |
| Jaensch & Co. . . . | 8 | 137,20G |
| Kahla Porzellanfabr. | 35 | 472,25bzG |
| Kaliwerk Aschersleb. | 10 | 173,00bzG |
| Kattow. Bergbau. . . | 10 | 218,00bzG |
| Kirchner & Co. . . . | 14 | 250,75bzG |
| Kölner Bergw. . . . | 25 | 420,00bzG |
| Köln-Müs. Bergw. cv. | 4 | 127,00bz |
| König Wilhelm abg | 12 | 266,75bzG |
| do. St.-Prior | 17 | 343,50G |
| Körbisdorf. Zuckerf. | 9½ | 135,75bzG |
| Kronprinz Metall . . | 25 | 394,00bzG |
| Kyffhäuserhütte . . . | 20 | 240,50bz |
| Lahmeyer & Co. . . . | 5 | 141,90bz |
| Lapp, Akt.-G. f. Tiefb. | 20 | 306,00bz |
| Laurahütte . . . . . | 10 | 236,75bzG |
| Leopoldgrube . . . . | 4½ | 110,00bzG |
| Leopoldshall, St.-Akt. | 3 | 78,90bz |
| do. Prior.-Akt. | 5 | 119,10G |
| Ludw. Löwe & Co. . . | 10 | 272,00bzG |
| Lübecker Masch.-Fb. | 20 | 299,00bzG |
| Masch.-F. Buckau . . | 0 | 136,70G |
| Mend. & Schw. St.-Pr. | 2 | 117,60bz |
| Milowier Eisen . . . | 10 | 158,50bzG |
| Mühlheim. Bergwerke | 9 | 184,25bzG |
| Neue Boden-Akt.-Ges. | 9 | 142,10bzG |
| Niederlaus. Kohlenw. | 5 | 167,75bz |
| Nordd. Wollkämmer. | 10 | 152,50bz |
| Nordstern Steink. . . | 14 | 298,75bzG |
| Oberschl. Eisenbhnb. | 7 | 144,10bz |
| do. Eisenind. (Caro) | 4 | 130,00bzG |
| do. Kokswerke . . . | 9 | 155,00bzG |
| Orenstein & Koppel . | 12 | 209,50bz |
| Phönix, Bergbau . . . | 10 | 207,00bzG |
| Posener Spritf. A.-G. | 18 | 304,80bz |
| Rhein.-Nass. Bergw. | 22 | 298,50bzG |
| Rhein. Metallwaren . | 0 | 112,60bz |
| do. Vorz.-Akt. | 0 | 120,10bz |
| Rhein. Stahlwerke . . | 9 | 199,00bzG |
| Riebeck Montanw. . . | 11½ | 222,50bzG |
| Rombacher Hüttenw. | 12 | 222,50bzG |
| Rositzer Braunkohl. | 14 | 237,00bzG |
| do. Zuckerfabrik | 8 | 143,00bzG |
| Sächs.-Th. Brk.-A. | 2 | 106,25bzG |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 124,50G |
| Sächs. Webst.-F. Sch. | 14 | 259,25bzG |
| Saline Salzungen . . | 5 | 116,25G |
| Sangerh. Maschinenf. | 10 | 202,10bzG |
| Schalker Gruben . . | 10 | — |
| Schering chem. F. . | 16 | 311,50G |
| Schles. Zink. . . . . | 19 | 421,00bzG |
| Schles. Portl.-Cem. . | 10½ | 205,00bzG |
| Schneider, Hugo . . | 10 | 176,50bzG |
| Schuckert Elektr. . . | 4 | 129,40bz |
| Schutz-Knaudt . . . | 6 | 159,00bzG |
| Siemens Glasind. . . | 14 | 258,00bzG |
| Siemens & Halske . . | 9 | 185,40bz |
| Stassfurt, Chem. Fabr. | 8 | 144,50bz |
| Stett.-Bred. Portl.-Z. | 7 | 175,00bz |
| Stettiner Chamotte, D. | 18 | 338,75G |
| do. Vulkan . . . | 14 | 298,75bz |
| Stobwasser Lit. B. . . | 0 | 34,25G |
| Stöhr, Kammgarn . . | 5 | 161,50bzG |
| Stolberger Zinkh. . . | 9 | 180,50G |
| Sudenburg. Maschin. | 0 | 111,50G |
| Thale Eisenh. St.-Pr. | 0 | 104,00bzG |
| do. do. Vorz.-A. | 5 | 112,25G |
| Thüring. Salinen . . . | 2 | 63,50bzG |
| Tittel & Krüger . . . | 2 | 122,50bz |
| U. d. Lind. Bau-Ver. | 7 | 160,00bzG |
| Wegelin & Hübner . | 8 | 145,75bz |
| Westeregeln Alkali . | 15 | 248,75bzG |
| Westfäl. Draht-Ind. . | 12 | 207,00bzG |
| do. Stahlwerke . . | 0 | 118,50bzG |
| Wittener Gußstahl . | 13 | 259,50bzG |
| Wrede Mälzerei . . . | 2 | 67,00G |
| Wurm-Revier . . . . | 8 | 149,25bzG |
| Zeitzer Maschinen . . | 7 | 184,50bz |

**Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Kreditaktien | 210,90 | 6% Buenos . . . . . | —,— |
| Berliner Handelsges. . | 174,50 | 4½% Chinesen . . . . | —,— |
| Kommerz- u. Diskontob | 124,70 | Japaner 1905 . . . . . | 84,60 |
| Dresdner Bank . . . . | 164,60 | Russ. Anleihe 1902. . . | 83,90 |
| Diskonto-Kommandit . | 190,10 | do. do. 1905. . . . | —,— |
| Deutsche Bank . . . . | 245,00 | Spanier. . . . . | —,— |
| Diskonto-Kommandit . | 190,10 | Türken, neue unific . | —,— |
| Dresdner Bank . . . . | 164,60 | Türkenlose . . . . . | 148,00 |
| Nationalbank f. Deutschl. | 133,10 | Ungarische Kronen | —,— |
| Schaaffhaus. Bankverein | 163,90 | Bochum Gußstahl . . . | 239,20 |
| Russ. Bank f. ausw. H. | 139,00 | Dtsch.-Luxemb. V.-A. | 222,00 |
| Wiener Bankverein . . | —,— | Dortmunder Union C. . | 82,00 |
| Lübeck-Büchen . . . | —,— | Laurahütte . . . . . | 246,60 |
| Franzosen . . . . . | 144,00 | Rhein. Stahlwerke . . . | 199,00 |
| Lombarden . . . . . | 23,75 | Konsolidation . . . . . | —,— |
| Anatolier (60%) . . . | 128,30 | Gelsenkirchen Bergwerk | 224,20 |
| Baltimore and Ohio. . | 110,30 | Harpener . . . . . | 215,75 |
| Kanada . . . . . | 175,10 | Gr. Berliner Straßenb. . | 191,80 |
| Gotthardbahn . . . . | —,— | Hamb.-Amer. Paketf. . | 165,25 |
| Meridionalbahn . . . | —,— | Hansa Dampfschiffahrt . | —,— |
| Mittelmeerbahn . . . | —,— | Norddeutscher Lloyd | 130,75 

## Vermischtes.

**Beim Hennig-Spielen erschossen** wurde in Berlin der 10 Jahre alte Sohn Rudolf des Schneiders Spann. Spann besitzt in der sogen. Kolonie Feldschlößchen eine Laube. Nicht weit davon liegt Laubenland, das seit 25 Jahre alter Sohn in derselben Kolonie gepachtet hat. Am Montag nachmittag ging Frau Spann nach der Laube, um den Garten zu bearbeiten, und nahm ihren Sohn Rudolf mit. Dieser wollte kurz nach 4 Uhr nach dem Felde seines Bruders gehen, um zu sehen, wie weit dieser mit der Bestellung gekommen sei. Er benutzte einen Seitenweg, an dem vier Knaben „Hennig und der Schutzmann" spielten. Plötzlich sah ein anderer Knabe, der sich allein in einiger Entfernung befand, daß Rudolf Sp. hinfiel und nicht wieder aufstand, während die anderen eiligst davonliefen. Der Knabe eilte nach der Spannschen Laube und Frau Spann fand zu ihrem Schrecken den Knaben tot daliegen. Ein Arzt konnte nur noch feststellen, daß der Tod durch einen Schuß in den Rücken, der das Herz verletzt hatte, sofort eingetreten war. Als der Tat dringend verdächtig, wurde der Sohn Otto des Schuhmachers Telge ermittelt.

**Engelmacherei.** In Hildesheim wurde die Leiche eines Kindes ausgegraben, das im November v. Js. beigesetzt ist. Die Exhumierung erfolgte auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft, da der Verdacht nahe liegt, daß das Kind, das etwa ein Jahr alt geworden ist, keines natürlichen Todes gestorben ist. Das Kind war bei einer Frau in Hannover in Pflege gegeben, die sich schon länger mit der Pflege von Kindern beschäftigt. Diese brachte das Kind im November in Hildesheim unter. Da das Kind krank schien, holte die neue Pflegemutter einen Arzt, der ihr jedoch wegen Erhaltung des Lebens des Kindes nur wenig Hoffnung machte, da es schon dem Tode verfallen sei. Zur Hebung der Kräfte des Kindes verschrieb er ihm Nährpulver, als er jedoch am anderen Tage wiederkam, war das Kind bereits gestorben. Da bei der Frau in Hannover schon mehrere Kinder unter ähnlichen Umständen gestorben sind, so glaubt man einer Engelmacherei auf der Spur zu sein.

**Im Trubel der Großstadt verschwunden.** In Hamburg-Altona sind seit Sonntag wiederum zwei Personen verschwunden. Es sind dies der 14jährige Knabe Lieselerl und ein 18jähriges Mädchen namens Möller. — In Mainz ist unerklärlicherweise der 15jährige Schüler Willy Mansbach seit dem 13. März verschwunden.

**Die Gleissenkungen** auf dem Bahnhof Elm, die erst vor einigen Tagen eine größere Entgleisung herbeigeführt haben, sind abermals eingetreten. Die ganze Südseite des Bahnhofes hat sich jetzt gesenkt, so daß zwischen Schüchtern und Elm nur noch eingleisiger Betrieb herrscht. Vermutlich bestehen unter dem Bahnhof Elm Quellen, die die Bodensenkungen veranlassen. Die Reparatur der Gleise und das Ausfüllen der Senkungen wird längere Zeit in Anspruch nehmen.

**Selbstmord eines Eisenbahndirektors.** Der Direktor Krause von der Hildesheim-Peiner Kreiseisenbahn verübte Selbstmord, indem er sich in Hohenhameln, wo er seinen dienstlichen Wohnsitz hatte, erschoß. Ihm sollte am vergangenen Sonnabend die von ihm verwaltete Eisenbahnkasse abgenommen werden, nachdem eine am Tage zuvor stattgehabte außerordentliche Generalversammlung der genannten Eisenbahn-Gesellschaft beschlossen hatte, die weitere Betriebsführung der Bahn der Allgemeinen deutschen Kleinbahn-Gesellschaft zu übergeben. Infolgedessen war ihm die Stellung gekündigt worden, so daß darin das Motiv zu dem Selbstmord erblickt wird.

**Das Hochwasser** im Ueberschwemmungsgebiet bei Heydekrug ist stark im Ablaufen begriffen, so daß die Hauptgefahr als beseitigt angesehen werden kann. Auch im Süden des Kreises Heydekrug bessert sich die Lage. Die Eisspringungen werden bei dem augenblicklichen günstigen Wetter mit gutem Erfolge fortgesetzt. — Die Lage der im Memeldelta von der Ueberschwemmung betroffenen Bevölkerung macht es augenblicklich dringend notwendig, daß die Wohltätigkeit in diesem Falle in umfassender Weise eingreift. Zwar läßt sich der Umfang des Schadens noch nicht ermessen, jedoch steht es fest, daß die Bewohner der von den Ueberflutungen betroffenen Ortschaften den größten Teil der Vorräte und viel an sonstigem Hab und Gut verloren haben. Ein Hilfskomitee unter Vorsitz des Oberpräsidenten der Provinz ist in Bildung begriffen und dürfte alsbald mit den entsprechenden Aufrufen hervortreten.

**Ein Schnellzug in Gefahr.** Unweit Trechtingshausen bei Bingen fand kurz nachdem der Kölner Schnellzug die Strecke passiert hatte, in den nächsten Nähe der Clemenskapelle ein Bergrutsch statt. Ein Felsblock von mehr als 25 Kubikmetern überschüttete die Fahrstraße und beschädigte den Bahnkörper. Zu den Abendzügen war das Gleis wieder frei.

**Hochwassernachrichten.** Der Wasserstand des Maines bei Hanau ist jetzt 4,8 Meter. Am Mainkai ist das Wasser bereits wieder übergetreten. Es steigt noch. Auch die Kinzig, die gestern bereits im Fallen war, ist wieder etwas gestiegen. — Die Ruhr und Wupper führen erneut Hochwasser. Im Unterlauf der Wupper mußten sämtliche Schleifereien den Betrieb einstellen.

**Schneefall.** In Augsburg herrscht seit 15 Stunden ununterbrochen Schneefall. Die Fernzüge kommen mit Verspätung an.

**Große Heiterkeit** erregte es in München, daß eine Frau zur „Hofbuchsendfabrikantin" ernannt wurde.

**Fastnacht und Ehering.** In der „Konstanzer Zeitung" stand dieser Tage folgende lakonische Mitteilung: Ueber die Fastnacht wurden bei einem hiesigen Leihgeschäft 180 Eheringe verletzt.

**Die schwarzen Pocken in Luxemburg** nehmen erschreckend zu. In der letzten Woche wurden 25 neue Fälle konstatiert.

**Seidenweberstreik in Frankreich.** 4000 Arbeiterinnen der Seidenweberei von Voyon sind wegen verweigerter Lohnerhöhung in den Ausstand getreten.

**Die Grubenkatastrophe bei Courrières.** Die Aufräumungsarbeiten zur Bekämpfung des Feuersbrunst, die das Vorgehen gegen Schacht III unterbricht, werden in planmäßiger Weise fortgeführt. Die vorgenommenen Luftanalysen scheinen den Nachweis dafür zu liefern, daß der Brandherd durch die Abdämmungen eingeschlossen und das Feuer teilweise erstickt ist, die Ingenieure befürchten aber, daß es wieder heftig aufflammen wird, sobald die Abdämmungen durchbrochen werden. Die Wetterführung muß vervollständigt werden, um die Sicherheit der Feuerwehrleute und Bergungsmannschaften zu gewährleisten, man geht daher jetzt daran, am Schacht III Hilfsventilatoren aufzustellen. Ein solcher befindet sich bereits jetzt an Schacht IV, doch befindet sich dieser in schlechtem Zustande, und es liegt die Gefahr vor, daß er durch sein Versagen den Fortgang der Arbeiten in Frage stellen könnte. Die Ingenieurkommission hat am Montag morgen folgende Mitteilung bekannt gegeben: In die Abdämmungen der ersten und zweiten Linie sind Türen eingeschnitten worden, so daß man die zur dritten Abdämmung gelangen kann. Die Aufstellung eines Hilfsventilators an Schacht III wird fortgesetzt. Einige Arbeiter, die diese Aufstellung vornehmen sollten, sind anscheinend durch Ausstände festgehalten worden. Man rechnet darauf, heute abend die Abdämmungen an Schacht II wieder öffnen und gegen den Brandherd vorgehen zu können.

**Erdbeben.** Seit der Nacht vom 18 März wurden auf der Insel Ulica bei Sizilien 21 Erdstöße mit starkem Getöse wahrgenommen. Unter der Bevölkerung herrscht Beunruhigung. Der Präfekt entsandte gestern ein Schiff mit einer wissenschaftlichen Kommission an Bord, um die Naturerscheinungen zu studieren. Ferner liegt ein Dampfer zur Abfahrt bereit, um gegebenenfalls Hilfe zu bringen. — In München registrierte am Montag die Erdbebenstation ein länger anhaltendes Erdbeben, das in den Alpen vermutet wird, und ein entfernteres Erdbeben.

**Schiffsunfälle.** Der Schoner „Rolf" ist an der Südspitze von Oeland gestrandet. Drei Mann der Besatzung ertranken. — Das Segelschiff „Fosta" rannte auf der Elbe mit dem Schleppdampfer „Wolfsschlucht" zusammen. Die Kollision war so heftig, daß die „Fosta" in sinkendem Zustande auf den Strand gesetzt werden mußte.

**Die serbische Nationalhymne.** Die letzte Tat des serbischen Ministeriums vor seinem Rücktritt bestand darin, daß ein Gedicht ausgewählt wurde, das die neue serbische Nationalhymne werden soll. Bald nach der Thronbesteigung des Königs Peter wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, aber alle die Poesien, die eingingen, waren so mittelmäßig, daß man sich für keines entscheiden konnte. Jetzt endlich ist nun ein Gedicht gefunden worden, das der hohen Ehre teilhaftig werden soll. Der Text ist in dem serbischen Staatsanzeiger veröffentlicht worden, und an alle serbischen Musiker ist die Aufforderung ergangen, sich an dem Wettbewerb für die beste Komposition zu beteiligen. Der glückliche Gewinner wird einen Preis von 1000 Mark erhalten.

## Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

### Wohin mit dem Winterschwimmbad?

Als unsere liebe gute Stadt 100 000 Einwohner erreichte und erhobenen Hauptes in die Reihe der Großstädte einrückte, schöpften viele Bürger fortgeschrittener Richtung daraus die Hoffnung, endlich ein Winterschwimmbad in Halle zu erhalten, ohne welches man sich eine deutsche Großstadt nicht denken kann. Dies war im Jahre 1890, also vor 16 Jahren. Heute hat Halle bereits 170 000 Einwohner, aber immer noch kein Winterschwimmbad. Auch seine Errichtung steht in weiter Ferne. Wohl hat man als Bauplatz das Grundstück der Stadtgärtnerei ins Auge gefaßt, doch verwendbar wird dasselbe erst nach Erwerb des fiskalischen Amtsgartens, wohin die Stadtgärtnerei dann verlegt werden soll. Dieser Erwerb ist noch unsicher. Selbst wenn er in diesem Jahre vor sich gehen würde, erfordern die Erd- und Kulturarbeiten, die Anlage von Gartens, Gewächs- und Wirtschaftshäusern usw., die allmähliche Ueberführung und Verpflegung der Gewächse aus der alten in die neue Stadtgärtnerei sicher 5 bis 6 Jahre, bevor der Bauplatz für das Winterschwimmbad frei ist. Sollte man deshalb nicht besser tun, die Stadtgärtnerei zu lassen wo sie ist, dadurch der Stadtkasse Neuanlagen und Ueberführungskosten zu sparen und einen anderen Bauplatz zu suchen, was man beim Nichterwerb des Amtsgartens doch sowieso tun muß? Im Stadtgärtnereigrundstück hätte eine Winterschwimmhalle übrigens eine ungünstige Lage. Fort ist sie für Dreiviertel der Stadt zu abgelegen, auch von dem gewichtigen Ulrichstraßen- und Neumarkt-Viertel mit seiner Straßenbahn zu erreichen. Eine Winterschwimmhalle kann aber nur bei guter Lage auf einträglichen Besuch rechnen. Sie gehört deshalb in die Mitte der Stadt, in die Nähe des Marktes. Nun hat der Magistrat seine Baustellen auf dem Tödel zum Verkauf wiederholt öffentlich ausgeboten, aber nicht ein einziger Bieter fand sich ein. Wer sollte sich auch heute mit Aussicht auf Gewinn dort ankaufen und anbauen? Dies würde sich ändern, sobald die Stadt im Tödelviertel den Anfang durch Erbauung eines öffentlichen Gebäudes, einer Winterschwimmhalle, machen, dadurch eine bauliche Zierde der Umgegend und einen Anziehungspunkt schaffen würde. Wie schnell und wie vorteilhaft fänden dann die übrigen Baustellen Absatz. Dazu liegt die Saale für die Abflüsse des Bades bequemer, als die Stadtgärtnerei, wodurch bei den Abflußanlagen jedenfalls hohe Kosten zu ersparen sind. In der Nähe einer Winterschwimmhalle im Tödelviertel befinden sich ferner die Lehrhalle, die Universitäts-Turn- und Fechthalle und die Spielplätze des Sandanger. Halle als große Universitätsstadt mit über 2000 Studenten hatte schon längst die heilige Pflicht, ein städtisches Winterschwimmbad zu schaffen. Leipzig besitzt sogar deren fünf, von unseren Provinzialstädten können wir als Besitzer eines solchen die Stadt Erfurt mit ihren 90 000 Seelen und Halberstadt mit seinen 46 000 Seelen anführen. Sogar Aschersleben mit ihren 30000 Seelen beabsichtigt jetzt den Bau. Nun stelle man die Universitätsstadt Halle mit ihren 170 000 Seelen dagegen! Möge deshalb die Frage der Errichtung einer Winterschwimmhalle als eine großstädtische Ehrenpflicht recht bald zur Lösung gebracht werden, nötigenfalls unter Ausschaltung des heute noch so unsicheren Stadtgärtnereigrundstücks.

Emil Müller.


**Geregelte Verdauung wird nach dem Urteil ärztlicher Autoritäten am besten durch Dr. Roos' Flatulin-Pillen erzielt, die sich auch bei Blähungen, Säurebildung u. Sodbrennen vorzüglich bewähren.** Originalschachtel Mk. 1.— in den Apotheken.

Best.: Dppkl Natr., Rhab., k. Magn. je 4, Fench.-, Pfeffermü.-, Kümmelöl je 8 Tr.

Proben franko.
Versandhaus für
**Seidenwaren und Wollstoffe**
in schwarz und allen Farben.
Unerreichte Auswahl bei billigen Preisen.
**August Michels, Berlin W. 8**
Leipziger Strasse 95, Ecke Charlottenstr.
4 Hoflieferanten-Diplome. — Prämiiert Paris 1900.
Katalog gratis.

**4 Läden**
mit 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schaukästen, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der **Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten.**
Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

**Große Brauhausstraße 16 (Riesenhaus)**
schöne Mansardenwohnung per sofort zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

**Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,**
8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1. April 1906 zu vermieten Delitzscherstr. 12/13. Zu erfr. im Kontor.

In meinem Hause am **Riebeckplatz,** schönste Lage, ist die **herrschaftliche II. Etage,** 8 Piecen, Balkon, Bad, Gas und alles Zubehör, 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor **H. Windesheim & Co.,** Landwehrstr. 25.

Herrschaftliche **Mühlweg 21** mit 2 Balkons und allem Komfort **I. Etage** 1. Oktober evtl. früher. Näheres daselbst 2 Treppen, 1—4.

Großer schöner **Laden,** gegenüber der Mittelstraße (bisher Haaseche Buchhandlung) anderweit zu vermieten Schulstraße 7, I.

**Vermieten sofort oder später herrschaftliches Parterrelogis**
Bernburgerstr. 6 für 900 Mark an einzelne Dame oder kinderlose Ehelente. R. Lösche.

**Vermieten Breitestraße 19**
herrschaftl. Parterre-Wohnung, 6 Z., Bad, Küche u. Zub., 700 M. herrsch. I. Etage, 7 Z., Bad, Balkon, Küche u. Zub., 900 M. neu vorgerichtet, sofort oder später zu vermieten.

Kleine herrschaftl. Wohnung, 2 St., K., K., an ruh. Leute, 450 Mark. Schulstraße 7.

Landsbergerstr. 12 (Neubau) herrsch. II. Et., 3 St. m. Berl. Oef., 2 K., K., Bad, Gas, 2 Balk. u. reichl. Zub., M. 550, Part., 3 St., K., K. u. Zub., M. 350, 1. April zu vermieten.

Einksmartenstr. 4, I. Et., schöne Wohnung in gesund. u. ruh. Lage des Zentrums, 800 M., 1-4 zu verm. Näh. 2 Tr.

5 St., 1 K., Bad, Innenkl., Gas u. Zub. 6 „ 1 „ „ „ „ „ zu verm. Torstraße 57a, p. r.

Magdeburgerstr. 59, II. Etg. links: 4 St., 1 K. u. Zub., 525 Mk. sofort oder später.

Zum 1. Oktober Wohnung gesucht, mit Bad und Garten oder Balkon, zu 500—600 M. Nordviertel oder Zentrum. Offerten u. K. 2780 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20.

Göthestraße 20, II. Etage links: 5 St., 1 K. u. Zub. (m. Gartenpl.), 600 Mk., per 1. April oder später zu ruh. Mieter. Wohnung wird renoviert.

Billiges einfach möbl. Zimmer, Nähe Robert Franzstr. oder Boroitzerstraße von Primaner ges. ab 1. 4. oder früher. Gen. Preis-Off. W. M. 23 postlagernd Oreslau, Schweiz.

**Schwan**
DR THOMPSON'S SCHUTZ-MARKE TRADE-MARK
SEIFEN-PULVER
'das beste' Waschmittel der Welt
Zu haben in den meisten Geschäften.

**Die Volksküchen**
befinden sich i. Brunnswarte 31 II.; Rathausstr. 16.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Gelsstr. 68, bei Herrn Flade, Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipziger Turmes.
Die Verwaltung der Volksküchen.

**Aus dem Waldleben.**
**Bilder aus dem Leben im Forsthause.**
Von Ottilie Ludwig.
Zwei Bände.
Preis jedes Bandes geheftet 3 M., in eleg. Leinenband 4 M.

Aus dem Inhalte des ersten Bandes:
Ankunft im Forsthause. Mein erster Tag als Jäger. Die erste Jagd. Der gefangene Hirsch. Besuch im Forsthaus Erlenbusch. Doktors kommen. Der verirrte Jäger. Das Dachsraben beginnt. Weiterer Verlauf des Dachsgrabens. Der erste Hase. Auf Geheiß Herrn Forstmeisters. Eine Hirschjagd. Wilde Gänse. Der Patient. Fretchen. Eine Patrouille a. Holzdiebe. Vor Försters Hochzeit. Zu Forsthause Erlenbusch. Herr Stanz als Bevormunder. Wilddiebe. Das Begräbnis. Der Nachmittag vor dem Polterabend. Am Polterabend. Werners Kampf. Vom Hirsche. Fräulein Velkau u. Werner. Eine Hasenjagd im Walde. Eine Feldjagd. Der Jüttl. Karoline. Der Edelmarder. Schnepfen. Herr Stanz. Raupen. Ein Holztag. Eine Geistergeschichte. Die Auerhahnbalz. Des Vaters Sorge für die Tochter. Auf einer Waldfahrt.

Aus dem Inhalte des zweiten Bandes:
Schloß Birkenstein. Die erste Auslahrt. Ehrgeizige Pläne. Die Ankunft des Fräulein Tochter. Der Waldbrand. Der Feuerwehrhörer. Ein Spaziergang im Walde. Eidbrüchig. Der Besuch bei Oberförsters. Herr v. Besowski. Marianne Sommelmann. Instinkt oder Überlegung. Briefe. Die Fahrt n. d. Eisenbahn. In der Heuernte. Vereitelte Hoffnungen. Schwarze Störche. Die Rückkehr des Hrn. Stanz. Das Fräul. v. Sommelstein. Verhaftung v. Wilddieben. Von verschied. Federwild. Verirrungen. Etwas vom Uhu. Das Sternschießen. Vom Fischenzfange. Das Vorwort aus Döbels Jagdbuche. Ein Fuchsprellen. Die Heidenalt. Jungfern. Ein wildes Schwein. Aus dem Familienleben des Baron v. Sommelstein-Birkenstein. Die Verlobung des Hrn. Stanz. Stillleben im Forsthause. Die Hühnerjagd. Verirrte Kinder. Karolinens Glück. Schluß.

Nicht wissenschaftliche Belehrungen, nicht romantische Schilderungen wollte die Verfasserin geben, keine Ueberschwenglichkeiten, keine unmöglichen Menschen, aber Naturliches, Wahres. Stimmungsbilder aus dem Walde und Forsthause, das durch Einreihung einzelner Nebenfiguren zu einem Ganzen verbunden ist. Man liest, als ob man einen Roman vor sich hätte. Die vorkommenden Personen lebhaften sind anziehend geschildert, sind aus dem Leben genommen, man hat mit solchen Männern schon verkehrt, sie sind dem Leser liebe Bekannte. Mit wenigen Strichen sind sie korrekt und treffend gezeichnet. Man folgt den jungen Jägersburschen, dem alten, wichtigtuenden Hinz, dem tapferen, biedern Oberförster durch Wald und Feld auf die erste Jagd, zum Dachsgraben, wenn wacht die Patrouille auf Holzdiebe mit, unterhält sich auf der Hochzeit des Försters, verfolgt den Hirsch, den Jüttl und Edelmarder — und indem man sich so in einen gewöhnlichen Stadtleben ferne stehenden Sphäre wohlfühlt, wird man ganz unversehens über manches belehrt, was man nicht wußte.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder durch den Verlag
Halle a. S. Otto Hendel.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060321046/fragment/page=0003

Die Ueberschriftzeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

# Kleine Anzeigen.

Jedes Wort in Zeil 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

## Unterricht.

**Einzelunterricht**
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben. **Franz Wehmer**, Poststraße 1.

**Französisch**
erteilt gründlich **Mlle Favarger**, Breitestrasse 16, I.

**Unterricht**
im Deutschen, Rechnen, Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben. (Verschiedene Systeme). Herren- und Damen-Abteilung. **H. Pankrath**, Kaufstr. 2, part.

## Offene Stellen.

### Männliche.

**Offertbriefen,**
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
**nie Originalzeugnisse**
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

**Junger Maschinentechniker,** gewandter Zeichner, findet sofort oder 1. April cr. Stellung. Off. mit Gehaltsansprüchen an die Expedition unter **7080 J.**

**Für größeres Kolonialw.-**Geschäft wird per 1. April ein flotter Verkäufer gesucht. Gef. Offerten erb. **Z. 10** postlagernd Zeitz.

**Jungen Barbiergehilfen**
sucht **Hermann Peter**, Gehren in Thüringen. c

**Suche sofort**
2 jüngere fleißige Bauschlosser für dauernde Arbeit bei gutem Lohn. **A. Nachtigall**, Eisenhandlung und Schlosserei, Osterfeld, Bez. Halle.

**Ein tücht. Schmiedegesellen**
bei hohem Lohn sucht sofort **Karl Friedrich**, Schmiedemeister, Bornstedt bei Eisleben. z

**Jüngeren Böttchergesellen**
sucht sofort **Otto Wüsteneck**, Freyburg a. U. c

**Reisekutscher,**
unverheiratet, gesucht. Zeugnisse sind vorzulegen. **Otto Hennig**, Charlottenstraße 11, Kontor.

**Per sofort**
und 15. April suche je zwei zuverlässige, verheiratete Geschirrführer. **Ernst Burckhardt**, Eisleben, Spedition, Möbeltransport- und Fuhrgeschäft.

**Kräftigen Arbeiter**
stellt noch ein Bierhandlung **Landsbergerstraße 7.**

**Suche per sofort**
oder 1. April eine Arbeiterfamilie. **Reiche**, Hebersdorfen, Bez. Halle.

**Erster Knecht,**
verheiratet, mit sämtlichen Maschinen vertraut, akurater Arbeiter, sofort gesucht, gegen freie Wohnung, Gartenland, 2/3 Mrg. Kartoffeln, Gras- und Klee-Kabel, Deputatfeuerung und 13 Mark Wochenlohn. Bewerber muß im Besitz bester Zeugnisse sein und sich darüber ausweisen können, daß er befähigt ist Feldarbeiten selbstständig zu leiten. **Forst- und Gutsverwaltung Möllendorf.**

**Viele ledige Pferdeknechte, Kleinknechte, led. Ochsenknechte, Ochsenjungen, led. Kuhfütterer,** brauchen nicht melken zu können, **Schweizerlehrlinge, Burschen aufs Land, auch solche, welche Landarbeit erst lernen wollen, Mädchen aufs Land erhalten zu sofort und 1. April nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. NB.** Kommenden Sonntag vormittag sind Herren in meinem Bureau, um Zente anzunehmen.

**Einige verh. Pferdeknechte** und Tagelöhnerfamilien finden bei hohem Lohn zum 1. April Stellung bei **Neuhner, Rotteisdorf.**

**Bis 360 Mark Lohn:**
Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 4 Mk. Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenangebot, nahe und weit. **Louise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9. Ich miete die Leute sofort selbst.

**Bei 8 Mark Wochenlohn** und voller Kost erhält lediger **Pferdeknecht** sofort kostenfrei gute Stelle durch **Willy Kühn**, Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3.**

**Barbier- u. Friseur-Lehrling**
sucht **Reichert**, Königstraße, Ecke Merseburgerstraße.

**Ein junger Mann**
mit guten Schulkenntnissen, der Lust hat, Buchdrucker zu werden, kann Ostern in die Lehre treten in der Buchdruckerei von **Adalbert Bolsius**, Ermsleben a/Harz. Hausmannsanschluß. Kost und Logis im Hause. c

**Schlosser- u. Dreherlehrlinge**
sofort oder später gesucht. **Hermann Witt**, Maschinenfabrik.

**Einige Formerlehrlinge**
werden zu Ostern eingestellt bei **M. Seybewitz & Co.**, Eisengießerei, Aeußere Delitzscherstr. 24.

### Weibliche.

**Zum 1. oder 15. April**
wird zur Pflege einer älteren Dame und Stütze der Hausfrau ein gebildetes, einfaches, nicht zu junges Mädchen gesucht. Sehr erwünscht, wenn selbiges im Schneidern und Handarbeiten bewandert ist. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten unter **7086 P.** an die Expedition.

**Einfache Kindergärtnerin**
II. Klasse oder besseres, liebevolles Kindermädchen tagsüber für einen 3jährigen Knaben per 1. April gesucht. Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche unter **A. 3286** an die Exped. erbeten.

**Gesucht:**
Mehrere Landwirtschaftserinnen, 200 bis 400 Mark, Scholarinnen, Kochmamsells für Privat und Privatklinik, 450 Mk., Köchinnen bis 400 Mk., Jungfern 360 Mark, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Hausmädchen für Gütter, Stützen, welche kochen, Kinderfräulein oder Kindergärtnerinnen, welche bessere Schule besucht haben. Frau **Marie Wangläben**, Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

**Besseres Kindermädchen**
zur Beaufsichtigung zweier Mädchen, 5 Jahre, 1. April gesucht. **Witt**, Königstraße 20.

**Ein sauberes Mädchen**
sucht Gasthof zum Kronprinz, Höhnstedt. c

**Lehrfräulein**
für Laden und Haushalt gesucht zu Ostern 1906. Reise vergütet. **Otto Probst**, Material- und Kurzwaren, Großengottern (Thür.).

**Suche Gutsmamsell,**
300 Mark, 14—24jährige Mädchen, Stubenmädchen, Mädchen zu einzelnen Leuten. **Friederike Schimpf**, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 10.

**Suchen**
zum 1. April oder 1. Mai älteres, im Kuh- und Schweinefüttern, sowie Melken erfahrenes Mädchen. Jahreslohn 240 Mk. und Deputat. **Rittergutsverwaltung Poserna-Rippach.** c

## Stellen-Gesuche.

### Männliche.

**Arzt-Diener,**
gedienter Kavallerist, sucht Stelle in Sanatorium, Krankenhaus oder Privat. Gute Zeugnisse, beste Referenzen. **Augusta Hammerschmidt**, Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 35. c

**Strebsamer Arbeiter,**
kräftig und billig, die auch in der Industrie beschäftigt werden dürfen, sind unter günstigen Bedingungen, weil überzählig, abzugeben. Nachfragen sind zu richten unter **7083 M.** an die Expedition.

**Gesuch.**
Für einen 15jährigen jungen Mann, gut erzogen, Mittelschule bis 1. Klasse besucht, gute Handschrift, schon 1 Jahr in besserem Kolonialwaren-Detailgeschäft gelernt und sich nun noch 2 Jahre in Kontorarbeiten ausbilden will, wünscht per sofort oder später hier Lehre. Gefl. Offerten unter **Hh. 199** an die Expedition.

### Weibliche.

**Für selbstätige,**
gebildete Hausdame, 43 Jahre, ev., Stellung gesucht. Vorzügliche Empfehlungen. In Krankenpflege, Kindererziehung, ff. Küche erfahren, bewerter Stadt- und Landhaushalt, event. unter Hausfrau. Offerten unter **7061 P.** an die Exped.

**Empfehle**
2 Mädchen, gute Zeugnisse, nach Berlin für alle Arbeiten. Frau **Marie Wangläben**, Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

## Vermietungen.

**Läden, Verkaufsstellen, Keller, Niederlagen etc.**

**Fleischerei,**
neu eingerichtet, helle schöne Arbeitsräume, Pferdestall usw., Bedürfnis tatsächlich vorhanden. **Jenzsch & Reichardt**, Bau-Geschäft, Beesenerstraße 13 g.

### Wohnungen.

**An ruhige Leute**
ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innentoilett, per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

**Große Ulrichstraße 7,**
2. Etage, hell und freundlich, passend zu Wohn- oder Bureauzwecken, Preis 500 Mark, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Lampengeschäft.

**Südstraße 6, II.**
4 Stuben, Küche und Zubehör, 1. Juli cr., 420 Mark.

**Freundliche Wohnung,**
4 beziehbare Zimmer, Küche und Zubehör, Preis 370 Mark. Näh. beim Hausmann, **Jacobstr. 46.**

## Mietgesuche.

### Wohnungen.

**In ruhigem Hause**
zum 1. Oktober 4—5 Zimmer mit Zubehör, Gas, Innentoilett gesucht. Offerten mit Preis unter **Gg. 198** an die Expedition.

### Beamter

sucht sofort Wohnung, 4 Stuben 2 Kammern, Küche und Zubehör Offerten unter **7082 L.** an die Expedition.

### Möblierte Wohnungen.

**Herr,**
dauernd anständig, sucht 1. April elegant möbliertes Zimmer. Preis-Off. mit Kaffee unter **W. 3284** an die Expedition.

## Geldverkehr.

**Mark 40,000**
suche ich als 1. Hypothek auf mein herrschaftliches Wohnhaus per 1.4. oder später zu leihen. Agenten verbeten. Gefällige Offerten unter **7079 H.** an die Expedition.

**5400 Mark**
gegen gute hypothekarische Ackersicherheit im Saalkreise hinter Stiftsgeld am 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter **F. 0489** an die Expedition.

**1800 Mark**
nach außerhalb zur ersten Stelle auf Wohnhaus mit allem Zubehör gesucht. Feuerversich. 4000 Mark. Gef. Offerten unter **B. 0295** an die Expedition.

## Grundstücke.

**Rittergut,**
270 Morgen, Bahnstation, nahe Bitterfeld, guter Milchabsatz, ist für 154,000 Mk. mit vollständigem Inventar zu verkaufen. Näheres **G. Thiemann**, Zerbst.

**Flotte Dorf-Tischlerei**
mit schönem Garten, großer Werkstelle, 7 m lang, 6 m breit, zu verkaufen. Preis 10,000 Mark, Anzahlung 3000 Mark. — Flotte Stadtschmiede mit Grundstück zu verkaufen. Preis 62,000 Mark. Anzahlung 4—5000 Mark, Mietsertrag 2820 Mk. — Restauration in Halle zu verkaufen. Preis 2000 Mark, Pacht 900 Mark. — Schönes Haus mit Torfahrt, Material-Geschäft, Tischlerei in großem Dorfe bei Halle zu verkaufen. Preis 11,500 Mark, Anzahlung 3000 Mark. Näheres Alter Markt 32, I. **Carl Dörge**, Auktionator. z

**Restaurant und Fleischerei.**
Verkaufe mein in großem industriellen Orte von über 6000 Einwohnern (Anhalt) belegenes gut und flottgehendes Restaurant mit Fleischerei, nachweislich guter Umsatz, gute Gebäude und Garten, eingetretener Familienverhältnisse halber bei mäßiger Anzahlung. Tüchtigem Fleischer ist hier gute Existenz geboten. Offerten von Selbstkäufern an **Otto Minkelt**, Bernburg, Kaiserstr. 25.

**Herrschaftliches**
kleines Haus in nächster Nähe der Stadtbahn Halle, möglichst freie Lage, zu kaufen gesucht. **Th. Schmidt**, Georgstraße 9, II.

## Verkäufe.

**Piano-Magazin.**
**Maercker & Co.,**
Saale-Zeitungs-Passage.

**Blüthner-Flügel,**
vorzüglich erhalten, nur 700 Mk. **B. Döll**, Große Ulrichstr. 33.

**Gebrauchte Pianinos,**
vorzüglich erhalten, 250 und 375 Mark. **B. Döll**, Große Ulrichstraße 33.

**Versch. Gasarme,**
hohe Bücherregale, Sammelschränke verkauft **Margaretenstraße 3.** c

**Kupfer-Kessel,**
gut erhaltene Handschmiede, 15 m Drahtgitter zu verkaufen. Deutleben bei Wettin Nr. 10. c

**Backmulden, Backtröge,**
Siebe jed. Art Gr. Märkterstr. 23.

**Dreschmaschine,**
fast neu, verkauft **Pegold**, Wansleben a/S.

**Große Schneidemühlmasch.**
billig zu verkaufen **Hardenbergstraße 3, II.** rechts.

**Waschcafés,**
solid gearbeitet, verkauft billig **Chr. Fischbeck**, Berlinerstraße 33 (Berliner Hof).

**Futterschwingen, Taubennester, Backschüsseln Gr. Märkterstr. 23.**

**Kartoffeln!**
echte Thüringer, sowie ff. Neustädter empfiehlt **Robert Grohe**, Königstraße 73 und Glauchaerstr. 6.

**Ein Läuferschwein**
verkauft **Oberfarnstedt 104.** c

## Kaufgesuche.

**Getragene Herrenkleider,**
Damen- und Kindergarderobe, Schuhwerk, ganze Nachlässe, Betten, Wäsche, Möbel, Musikwerke und Instrumente, Alterthümer und sonstige Wertsachen kauft hierorts zu höchsten Preisen **Renner**, Schlitzerhof 1.

**Für alte getragene**
Herrenkleider, Schuhwaren, Alterthümer, altes Gold, Musikinstrumente, Fahrräder zahle höchste Preise. **Hofmann**, Leipzigerstr. 27.

## Vermischtes.

**Ein junger Landwirt,**
32 Jahre alt, bis jetzt als Verwalter in Stellung, von gutem Ruf und unbescholtener Vergangenheit, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame, mit welcher ihm Gelegenheit geboten ist, in eine Gasts- oder Landwirtschaft einzuheiraten. Vorläufiges Vermögen 20,000 Mark, solidarisch dasselbe. Diskretion Ehrensache, Vermittler verbeten. Offerten bitte unter **O. 0296** an die Exped. d. Ztg. zu richten.

**Junge Mädchen**
werden zur Ausbildung im Haushalt gegen mäßiges Pensionsgeld aufgenommen. Frau **H. Starke**, Neue Promenade 5.

**Junge Damen**
finden zur Erholung, ev. Erlernung des Haushalts freundliche Aufnahme in gutem Hause. **Sonderode** (Harz), Schwedberg 115.

**Wer übernimmt**
tageweise Gemüse- und Gartenarbeit? Angebote u. **B.w. 6108** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße.

**Aufpolstern sämtl. Möbel,**
Preis vorher. Neue Sofas, Matratzen nach Maß, solid und billig. Markisen, Jalousien, Holzrollo nach Maß für Läden und Wohnräume zu Fabrikpreisen. Reparaturen billigst. **A. Taenzer**, Schmiererstr. 5.

**Gärten**
werden zu rechtgemacht und instand gehalten. **W. Bosse**, Teichstraße 5.

**Zu Krankenpflegen,**
Nachwachen, Massagen usw. empfiehlt sich Ang. **Lindemann**, Mauerstraße 14, I.

**Allen Magenleidenden**
gratis Rat und sichere Hilfe, auf Wunsch komme ins Haus. Rob. Fritz Reuterstraße 6. III. lks.

**Lesen Sie die Inserate?**
Jedenfalls — denn sonst würde Ihnen diese Anzeige kaum in die Augen fallen. Die Mehrzahl des enormen Lesekreises unserer beiden Tageszeitungen macht es ebenso wie Sie. Deshalb ob Sie nun eine Stelle zu vergeben haben oder suchen, etwas zu verkaufen oder zu kaufen wünschen, zu vermieten oder zu mieten haben, Gelder suchen oder anlegen wollen — immer werden Sie Ihren Zweck schnell erreichen durch ein Inserat unter den **Kleinen Anzeigen!**

---

Eine durchaus leistungsfähige Mühle Norddeutschlands sucht für Halle und Umgegend
einen gut eingeführten, kautionsfähigen
# Vertreter.
Offerten unter **B. I. 6094** an **Rudolf Mosse**, Halle a/S.

---

# Für Kontor und Reise.
Ich suche für meine Seifen- und Parfümeriefabrik, sowie für meine Schokoladen- u. Zuckerwarenfabrik einen tüchtigen, anständigen, militärfreien Kaufmann, der möglichst im Detailgeschäft gelernt hat, für Kontor mit späterer Aussicht für die Reise zu engagieren. Bewerber, die gewandt im Verkehr sind, Verkaufstalent besitzen und wirklich befähigt sind, später einen Reiseposten zu übernehmen, wollen Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche unter dem Vermerk „Kontor und Reise" einsenden an **C. H. Oehmig-Weidlich** in Zeitz.

---

Junge Leute mit guter Schulbildung, Söhne aus achtbaren Familien, stellt als
# Lehrlinge
unter günstigen Bedingungen ein
**Geschäftshaus J. Lewin.**

---

**3—20 Mk.** tägl. könn. Personen jed. Standes verdienen. **Nebenerwerb** durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung 2c. Näh. **Erwerbscentrale in Frankfurt a/M.**

---

Die Generalvertretung einer eingeführten großen Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft mit Bezirk ist neu zu besetzen. Leichtes Arbeiten, hohe Bezüge, sichere Existenz.
Offerten geeigneter Bewerber unter **A. U. 6144** bef. **Daube & Co.**, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 26.

---

**Margarine-Vertretung**
wird von gut eingeführtem Mühlenvertreter zu übernehmen gesucht. Offerten unter **L. u. 6081** an **Rudolf Mosse**, Halle a. S.

---

**Elektrotechniker,**
Anf. 30er, verh., ev., sucht pass. Stellg. Projekt, Akquisition, Montageleitung firm. Eintritt per 1./4. cr. event. später. Off. u. **R. H.** an die Exped. von **Max Müller**, Leipzigerstraße 84.

---

Suche per 1. April oder sofort für mein Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft einen
**jungen Kommis.**
**Chr. Blässer Nachf.,**
Inh.: **Alfred Schumann**, Zeitz.

---

**Tüchtiger Akquisiteur**
wird sofort gesucht
**Buchdruckerei Steinweg 52.**

---

Per sofort bezw. 1 April cr.
tüchtiger junger
# Kaufmann,
der mit allen Kontorarbeiten vollständig vertraut ist, als Buchhalter (Vertreter des Chefs) gesucht. Bei Konvenienz und etwas Barvermögen Aufnahme als Teilhaber nicht ausgeschlossen. Offerten unter **V. 3283** an die Expedition.

---

Zuverlässiger
**Wiegemeister für Bergwerk**
gesetzten Alters, vertraut mit Kontor-Arbeiten, für baldigen Antritt gesucht. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse und Gehaltsansprüche unter **E.H 421** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

---

Für unsere Bautischlerei mit Maschinenbetrieb suchen wir
**tüchtige Bautischler.**
Meldungen mit Lohnansprüchen erb. **Gebr. Linke**, Baugeschäft, **Berka a/Ilm.**

---

**Lehrling** aus achtbarer Familie für unser **Kontor 1. April** gesucht.
**Schulze & Birner.**
Weingroßhandlg. u. Grok-Destillation.
II 4

---

Wir suchen für unser Getreidegeschäft per sofort oder 1. April einen
# Lehrling
mit guter Schulbildung, am liebsten mit Einjährig-Zeugnis, ebenfalls eine
**junge Dame,**
die im Schreibmaschinenwesen vollständig perfekt ist. Offerten unter **7078 G.** an die Expedition.

---

Ein leistungsfähiges Bielefelder **Leinen-Geschäft**
alte Firma, seit 1874 bestehend) sucht für Halle a/S. und Umgebung eine
**tüchtige Vertreterin,**
welche in besseren Kreisen gut eingeführt ist. Offerten unter Aufgabe von Referenzen unter **7085 O.** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

---

**Verkäuferin**
der Kolonialw.-, Delik.- u. Aufschnittbranche für sofort oder 1. April ges.
**Herm. Schrader Nachfl.,**
**Wernigerode a. H.**

---

**Jung. Mädchen,** w. d. Handelsschule m. Erfolg besucht hat, sucht Stellung im **Kontor.** Offerten unter **Bb. 193** an die Expedition.

---

Damen finden absolut diskr. Aufn. z. Entbind. bei verheir. Arzt Thür. Kein Heimbericht. Off. u. **J. N. 8290** bei. die Exp. d. Berl. Tagebl., Berlin SW.

---

**Ein 6 Monate altes Mädchen**
wird ohne gegenseitige Vergütung als eigenes Kind abgegeben. Gefällige Offerten unter **L. J. 1748** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

---

**ff. Tees** neuester Ernte
a Pfd 1.50, 2.00, 2.40, 3.00 u. 4.00 ℳ
**Grustee** a Pfd 1.20 ℳ
ff. Kakao a Pfd 1.60, 1.50, 2.00 u. 2.40 ℳ
ff. Bruchschokolade a Pfd 70 u 90 ₰
ff. bayr. Malz-Zucker a Pfd. 75 ₰,
1/4 Pfd 20 ₰
ff. Feigen u. Datteln a Pfd. 35 ₰
Kranz Feigen a Pfd 30 ₰
**A. Trautwein**, Gr. Ulrichstr. 31.

---

# Zuckerkranken
wird von ersten ärztlichen Autoritäten Linkes **Aleuronatgebäck** empfohlen.
**Paul Linke,**
Aleuronatgebäckfabrik,
Tel. 1824, Lessingstrasse 1.

---

In- u. ausl. Parfümerie-Spezialitäten, billigste Preise in Parfümerie **Oscar Ballin**, Leipzigerstraße 91.

---

# Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Meitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh 1/6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — an 5 Pfg.
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060321046/fragment/page=0004